

ultimo

sechs wochen münster

programm vom 16.12. bis 2.2. | nr. 26/22 - 2/23

ZEITREISE:
FLUCHTPUNKT KIBBUZ



VAINSTREAM ROCKFEST

24. JUNI 2023

MÜNSTER - AM HAWERKAMP

PAPA ROACH · MARTERIA · ARCHITECTS · RANCID · DONOTS

& MANY MORE

WWW.VAINSTREAM.COM



KATALOG
UNTER:

MAAS-NATUR.DE
0800 0701200

maas.
natürlich leben...

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

33602 BIELEFELD | OBERNSTR. 51 | 33334 GÜTERSLOH | WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 48143 MÜNSTER | WINDTHORSTSTR. 31



In den Fängen des Menschenhandels:
„Catch The Fair One“. Auf Seite 12.

4 **Warm Up**

Barbarossa-Ausstellung: Popstar mit Rauschebart;
Smartes Münster: Wir kleinen Düsentriebs; SpecOps reloaded:
Der Baustellen-Report; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**

Diesmal: „Proscht Neujahr“. Von Peter Puck.

6 **Fluchtpunkt Westerbeck**

Ein westfälischer Kibbuz im Nazireich:
Fit für Palästina mit Hachschara

8 **Münsteraner**

Keep smiling: Yeye Weller illustriert die heile Insta-Welt

10 **Filme:**

Ennio Morricone – Der Maestro; Dem Leben auf der Spur; Holy Spider; Catch the fair One;
Ein Triumph; Till; The Banshees of Inisherin;
Was man von hier aus
sehen kann

16 **Screenshots**

Trevor Noah; Wednesday;
1883

PROGRAMM-SERVICE

**27 Sechs Wochen Programm
vom 16.12. bis 2.2.**

**41 Ausstellungen
& Museen**

18 **DVD**

Papicha; Vanishing; The Survivor

19 **Tonträger**

James Yorkston & Nina Persson; Sido; Zucker;
Neil Young & Crazy Horse; Sorry; The Sarandons;
Lusitanian Ghosts; Pantha Du Prince

21 **Titel**

Volles Brett voraus: Punk- und Metalcore-Volldröhnung
beim Vainstream-Festival

22 **Interview**

Fluffig federleicht: Mit „Phoenix“ im Louvre

24 **Comics**

Coming of H; Keine Macht für Niemand; Simon & Louise;
Madeleine die Widerständige

26 **Bücher**

Julian Barnes: Elizabeth Finch; Mariana Enriquez:
Unser Teil der Nacht

42 **Schwarzmarkt**

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende;
Impressum

45 **Theater**

Taube aus dem Hut: „Zauberhaft“ im GOP-Varieté

46 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsins;
Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend
an jedem ersten und dritten Montag im Monat
um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



warm up



BARBAROSSA-AUSSTELLUNG

Popstar mit Rauschebart

Der olle Barbarossa ist zwar schon rund 900 Jahre mulo, aber in unserem Alltag immer noch präsent. Der Staufenkaiser mit dem roten Bart

(barba rossa), der eigentlich Fritz hieß, war schon zu Lebzeiten ein Popidol. Neben all dem, was man als Kaiser damals so den ganzen Tag machte – z.B. Kriege und Kreuzzüge führen – war er ein ziemlich spendabler Kunstförderer. Obacht beim nächsten Türkeiurlaub: Schon Barbarossa ertrank dort beim Baden! Münsters LWL-Museum erklärt den

populären Ritter aus Schwaben und seine Zeit nun in einer Großausstellung. Ausgangspunkt ist Barbarossas fette Party, das *Mainzer Hoffest* von 1184.

Barbarossa – Die Kunst der Herrschaft läuft noch bis zum 5. Februar und immer donnerstags gibt's verlängerte Öffnungszeiten bis 20 Uhr sowie spezielle Workshop-Angebote. Außerdem findet ihr auf der LWL-Seite begleitende Podcasts. Der Sage nach schläft Barbarossa im Kyffhäuser und wartet auf bessere Zeiten. Tja, so wie's momentan aussieht, kann er noch eine ganze Weile pennen... -ck/Foto WDR

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Ächz, uff, Winterpause...

Hier steht zu dieser Zeit immer der Hinweis, dass wir unseren Chefreporter in Cognac einlegen, um ihn über den Jahreswechsel zu konservieren. Da der Joke nicht gerade neu ist, also gleich zur eigentlichen Info: Wir kriechen jetzt mit Nüssen in den Backentaschen unter unseren Laubhauen und machen mal Pause. Im nächsten Jahr sehen wir uns Ende Januar wieder – *Ultimo* erscheint dann weiterhin nur drei- oder vierwöchentlich, statt wie vor Corona 14-tägig. Grund sind vor allem die immer noch exorbitanten Papierpreise, die unsere Druckkosten fast verdoppelt haben. Und weil wir euer *Ultimo* nicht wie bei Asterix in Marmor meißeln, sondern weiterhin drucken wollen, geht es leider nicht anders. Dafür steckt auch weiterhin alles drin! Also haltet die Ohren steif, kommt gut über die Feiertage und ins nächste Jahr.

Mach's gut, Gründer!

Ende Oktober hatten wir im Jubiläumsheft zu *Ultimos* Fuffzigstem unser Gründer Martin Symanowski erwähnt, der *Ultimo* 1972 als Studi herausgebracht hat. Am 14. November ist Martin Symanowski gestorben. Das ist traurig. Mach's gut, alter Pionier, ohne dich hätte Münster kein *Ultimo*. Bestes, da oben!

SMARTES MÜNSTER

Wir kleinen Düsentriebs

Unter dem Parkplatz vom Zoo verläuft eine Fernwärmeleitung für Tropenhäuser und Aquarium. In dem Schacht ist es trotz dicker Rohrisolierung immer mollig warm. Diese überschüssige Abwärme wird zukünftig abgesaugt und zur ganzjährigen Gewächshaus-Beheizung genutzt. Smarte Idee! Klar: Die kommt ja auch von der Allianz

Smart City, einem Zusammenschluss von Uni, Privatwirtschaft und Stadt. Naja, fast. Also, die Idee mit dem Gewächshaus ist ein wenig aus Nürnberg abgeschaut, wo mit Abwärme der U-Bahn Salat angebaut wird.

Produziert euer Start-Up auch so smarte Düsentrieb-Ideen? Dann schließt euch Münsters Netzwerk an! Über 40 Unternehmen und Institutionen beteiligen sich schon. Auch das *Reallabor* in Gremendorf und das Mobilitätskonzept *Loop* gehören dazu. Alle Infos findet ihr auf www.smartcity.ms. Also los – wer erfindet die Lösung, mit der sich Autos zum Parken einfach platzsparend zusammenfalten und stapeln lassen? Oder die mobile Fahrradpolizisten-Warn-App? -ck

SPEC-OPS RELOADED

Der Baustellen-Report

Ein paar Fotos im Netz sorgen für Vorfreude: Das *SpecOps* wird nach drei Jahren Pause im ehemaligen *Billard-Bistro* im Aegidiimarkt wiedereröffnen – und zwar auf drei Ebenen mit etwa dreifacher Fläche. Grund genug für einen kleinen Baustellen-Besuch: Julia führte uns durch die zwar noch kahlen Hallen, aber der Plan steht und die Einrichtung ist auch schon zum guten Teil angeschafft.

Neu ist eine riesige Küche im Keller, so kann das kulinarische Angebot deutlich ausgebaut werden: Mehr vegane Kuchen, Snacks zum erweiterten Craftbierangebot undundund. Neu ist auch ein zweiter Bühnenbereich ein paar Stufen abwärts, wo kleinere Kulturveranstaltungen abgetrennt zum Hauptraum stattfinden, der auch eine Bühne haben wird. Und ein paar Stufen aufwärts ist Platz für Tischtennis, Kicker und Darts. Von dieser Ebene hat man auch nen super Blick auf die Bühne im Hauptraum.

Bücherregal, Brettspiele, Ausstellungen etc. bleiben, ganz nach dem bewährten *SpecOps*-Konzept kann man Vorschläge für Veranstaltungen und anderes mit Julia und Mischa absprechen. Ach ja, die Außenterrasse wird auch recht fett. Im Frühsommer könnte es losgehen, die Zwischenstände gibt's per Fotos in den sozialen Medien zu besichtigen.

-rt

Rudi: Proscht Neujahr!

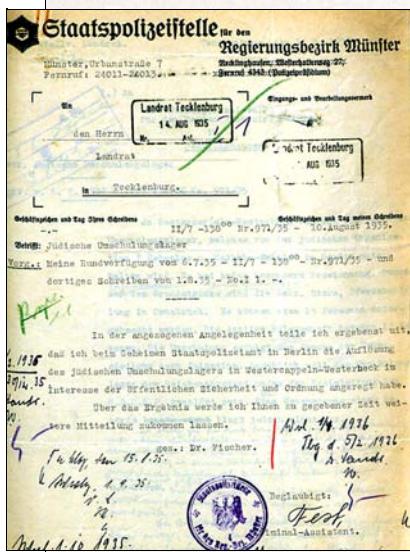
von Peter Puck

„GEHT NIDASSCHEISSDING? AH, JEZ!! SEHR GEGRT FLUGGÄSSE, HIER SCHPRICH IHR FLUGKABIDN JOACHIM TRUDEL! ES IS GLEICH NULLUHR UN' ICH WÜNSCHEHINEN AUCH IM NABEL... IM NAMEN DER CREW EIN GUDES NEUESS JAHR! UNSER SİLVESSERFLUG VON... AH... DINGS.. NACH.. WIEHEISODASKAFFEZ... NA, EGAL... IS JEDINFAß BALD SUENDE! WIR VERLASSIN JEST UNSTRE REISEFLUGHÖHE VON SEHNHAUSEN FUSS UN' GEHN IN DEN LANDEAUFLIG ÜBER... BIDDE SCHTELL'N SIE DAS RAUCH'N EIN UN' SCHLESSIN SIE DIE FENSTER HOHOHOZ RÜLPSE“

BOAAH!
WELCHE SAUHAT DA
EIN ZIEHEN LASSIN?
BESTIMMT WIEDA UNSER
BORD-INDSCH! DER
ALTE FURZAROSH!
HE, INDESCH! WIR
SIN HIER NICH
BEI DER DUFT-
HANSA! HOHO
3, HIPS...“



ZEITREISE



FLUCHTPUNKT WESTERBECK

EIN WESTFÄLISCHER KIBBUZ IM NAZIREICH:
FIT FÜR PALÄSTINA MIT HACHSCHARA

Gisbert Strotdrees ist Redakteur des *Landwirtschaftlichen Wochenblattes*. Seit langem untersucht er die Geschichte jüdischer Bauern in Westfalen. Trotz des antisemitischen Klischees, dass Juden angeblich von Natur aus Nomaden seien und keine Schollenverbundenheit besäßen, gab es in Westfalen vielfältiges jüdisches Landleben. Auf ein besonders bizarres Kapitel stieß Strotdrees in Westerkappeln: Den *Kibbuz Westerbeck*, der von 1934 bis Ende 1938 bestand. Ein jüdischer Kibbuz im Nazireich? Im Münsterland? Genau – die erstaunliche Story beginnt 1932...

Die Stern-Brüder

Hitler ist nur noch ein Jahr von der Macht entfernt, da erwerben die jüdischen Brüder Rudolf und Leon Stern das Bauerngut Westerbeck bei Westerkappeln bei einer Zwangsversteigerung. Der Bauer hatte während der Weltwirtschaftskrise aufgeben müssen. Doch aus der Bewirtschaftung wird nichts: Kurz darauf beginnt die antisemitische Staatsdoktrin alle Ebenen zu durchdringen – Juden wird die Landwirtschaft verboten. Die Nationalsozialisten drehen die Schraube der Schikanen immer enger, um die deutschen Juden zur Auswandern zu zwingen. Doch das Aus-

wandern wurde immer schwieriger: Auf der traurig-berühmten Konferenz von Evian war keines der 50 teilnehmenden Länder bereit, Juden aufzunehmen: „Wir würden ja gerne, aber leider...“

Handfest anpacken!

Da haben die Brüder Stern einen Plan: Sie verpachten ihren Hof an den *Jüdischen Pfadfinderbund*. Und dieser richtet auf dem Gut ein *Hachschara*-Zentrum ein. „Hachschara“ heißt in etwa Ertüchtigung, Tauglichmachen. Damit war eine berufliche Umstrukturierung gemeint. Die Idee der jüdischen Gemeinde war, Jugendliche durch eine Qualifikation in praktischen Berufen (Land-

wirtschaft, Handwerk, Gartenbau) fit für die Einwanderung in Palästina (damals britisches Mandatsgebiet) zu machen. Die zionistische Gesellschaft hatte weniger Bedarf an Intellektuellen, sondern brauchte vielmehr Menschen, die beim Aufbau handfest anpacken konnten. Und so bezogen 104 motivierte Jugendliche beider Geschlechter den *Hof Stern*. Sie lernten Hauswirtschaft, Ackerbau, Viehhaltung und alles, was man als Pionier in Palästina mitbringen sollte.

Die Schutzzonen

Unter den Nationalsozialisten war das Projekt nicht unumstritten. Den ideologisch orthodoxen NS-Funkti-



nären stieß das Treiben sauer auf. Im August 1935 schrieb die Leitstelle der Staatspolizei in Münster, Urbanstraße 7, an den Landrat von Tecklenburg, dass man „beim Geheimen Staatspolizeiamt Berlin die Auflösung des jüdischen Umschulungslagers im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung angeregt habe. Heil Hitler!“

Doch die Forcierung der Emigration war den Nazis wohl wichtiger als die eigene Ideologie – die Bewohner von Hof Stern blieben zumindest unmittelbar unbefleckt. Durch die Duldung wurde das Gut zur Schutzzone mitten in der Bedrohung durch Terror und Willkür.

Melken, Backen, Sport

Die Teilnehmer kamen von überall: Aus Berlin, Leipzig, Düsseldorf, dem Ruhrgebiet und dem Münsterland. Neben der landwirtschaftlichen oder handwerklichen Arbeit lernten sie zionistische Lieder und jüdische Geschichte. Ungewöhnlich: Auch die Jungs mussten Kochen und Hauswirtschaft lernen! Neben Melken, Backen und Ernten stand auch reichlich Sport auf dem Programm. Die Arbeit wirkte auch als Motivationsstraining: Die Jugendlichen vergaßen erlebte Einschüchterung und Gewalt und tankten neues Selbstbewusstsein. Ihr Idealismus sollte die Bildung einer neuen jüdischen Nation in Palästina befeuern.

Das Ende...

Doch dann verübte ein gewisser Herschel Grynszpan ein Attentat auf einen deutschen Diplomaten in Paris. Viele Juden im Reich flüsterten: „Wenn der bloß nicht stirbt...“, weil sie ahnten, was dann folgen würde. Sie hatten Recht: Das NS-Regime nutzte die Gelegenheit zur Inszenierung „spontaner“ Krawalle. Die lokalen SA-Einheiten erhielten die Anweisung, nicht in Uniform, sondern in Zivil zu marodieren. In der Nacht des 9. November 1938 fielen nationalsozialistische Horden über

Westerbeck her...

Doch zum Glück hatte der Großteil der Hachschara-Absolventen das Anwesen bereits verlassen. Die Schläger fanden nur noch vier Jugendliche und das Verwalter-Ehepaar vor. Diese wurden brutal misshandelt und verschleppt, sie starben in Konzentrationslagern. Der Hof Westerbeck wurde „ariert“, die Brüder Stern im KZ Buchenwald mit Drohungen gezwungen, zu einem Witzpreis zu verkaufen. Der Käuferlös wurde als „Judenvermögensabgabe“ vom Finanzamt vollständig einkassiert. Die NS-Kreisbauernschaft gliederte den Betrieb ein.

Den Zuschlag für Gut plus 31 Hektar Boden erhielt ein Bauer Pöppelwerth, der zuvor selbst von seinem Hof in der Senne bei Bielefeld vertrieben worden war, weil die Wehrmacht sein Land für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes beanspruchte.

Alles ungültig!

Zehn „Westerbecker“ starben im KZ Stutthof, in den Ghettos von Minsk und Warschau sowie in Sobibor und Auschwitz. Die Bewohner, die sich retten konnten, fanden in Israel oder den USA eine neue Heimat. Manche machten sogar Karriere, wie etwa Kurth Nathan, der in New Jersey Professor für Agrarwissenschaft wurde. Auch Rudolf Stern überstand Nationalsozialismus und Krieg. Er kehrte heim und forderte seinen Hof zurück. 1952 erklärte das Landgericht Münster die Enteignung für ungültig. Der Prozess war als Präzedenzfall damals einbrisantes Politikum. Pöppelwerth und Stern einigten sich außergewöhnlich auf eine angemessene Entschädigung.

Familie Pöppelwerth hatte Jahrzehnte von der ganzen Geschichte keine Kenntnis. Bis Strotdrees die alten Akten fand. Der Hof steht noch heute. *Carsten Krystofiaik*

STADT MÜNSTER
vhs Volkshochschule Münster

Erhältlich im vhs-Servicecenter, Aegidii-markt 2

Die grüne Geschenkidee:
Nachhaltige Bildung schenken.
Mit dem vhs-Gutschein.
www.stadt-muenster.de/vhs

Noch kein WEIHNACHTSGESCHENK?
MAURITIUS STORE + OUTLET
www.mauritius-store.de

Reinschauen. Shoppen. Von Herzen schenken.
Deutschlands größte Lederauswahl bekommt ihr im MAURITIUS STORE + OUTLET - direkt an der A31. Vorbeikommen lohnt sich!

Mauritius Store + Outlet, Benzstraße 5, 49835 Wietmarschen-Lohne

Lederjacken Ledergürtel
Handschuhe Ledertaschen

MÜNSTERANER

KEEP SMILING!

YEYE WELLER ILLUSTRIERT DIE HEILE INSTA-WELT

Der Design- und Comic-Künstler Boris Bromski vom Hawerkamp zeichnet als *Yeye Weller* für etliche Global Player von *Adidas* bis *New York Times*.

Happy Cartoon-Pop-Art in heavy pastel, kann man deine Bilder so charakterisieren?

Pastell trifft's nicht immer – es sind meistens schon sehr knallige Farben. Anfangs war es für mich schwierig, die richtigen Farbkombinationen und -abstimmungen zu finden. Inzwischen habe ich da aber genügend Erfahrung.

Machst du alles am Computer?

Nee, erst eine Skizze auf Papier, einscannen und dann Reinzeichnung am PC. Danach die Colorierung, die für mich der schönste Arbeitsschritt ist!

Bist du eher mit Oldschool-Programmen unterwegs oder immer auf dem neuesten Stand?

Inzwischen wird man ja quasi gezwungen, immer die neuesten Programme und Versionen zu haben, weil man z.B. bei *Adobe* nur noch ein *Photoshop*-Cloudabo abschließen kann und nicht einfach einmal nur das Programm kauft. Aber ich brauche den ganzen Schnickschnack nicht und verwen-de lieber nen uralten Scanner und PC, dazu mein altes Grafiktablet mit ner Pinselspitze. Solange alles funktioniert, bleibe ich alten Produkten sehr treu, hehe.

Du illustrierst Personen, Tiere und allerlei Dinge gleichermaßen menschlich, alle lachen und pfeifen fröhlich. Ein bewusster Ge-genpol zu lausigen Zeiten?

Während Corona hatte ich eine Ausstellung mit dem Titel *Keep smiling* in London – das war bewusst gesetzt, um die ganze fröhliche, heile Insta-Welt aufs Korn zu nehmen. Ich benutze auch die Sprüche und Schlagworte, die da kursieren. Früher wollte ich Hashtags vermeiden, aber es funktioniert leider nicht ohne. Da habe ich sie eben ironisch eingesetzt...

Retro-Cartoons wie Betty Boop als Einfluss sind leicht erkennbar, was würdest du noch nennen?

Vom Designaufbau her orientiere ich mich an klassischen Bieretiketten! Dieser Stil hat sich über die Jahre verfestigt. In meiner Abschlussarbeit, einem Comic, hatte ich noch negative Charaktere wie Frank, der auf alles scheißt, oder den beleidigten Rolf. Die Breite der Stile fällt nach und nach weg, wenn man einen Wiedererkennungswert erzielen will. Und Kunden buchen mich jetzt genau für diesen Stil.

Der Yeye-Weller-Stil ist inzwischen weltweit bekannt?

Das ist übertrieben, aber meine Kunden kommen tatsächlich aus aller Welt.

Was war denn der Dosenöffner



für diese internationale Kund-schaft?

Das kam eher schlechend. Ich habe nach dem Studium auf *Instagram* gesetzt und täglich was hochgeladen, ohne dafür Aufträge zu haben. Finanziell eine dürre Zeit, ich war arbeitslos...

Wer waren dann die ersten be-kannten Kunden?

Ich glaube: *L&M Zigaretten*. Da sollten dann alle Augen raus und eigentlich alles, was meinen Stil ausmacht, wollten sie nicht. Aber naja, es war halt der erste Kunde. Zumindest wusste ich ab da, was meine Arbeit wert ist, hehe! Und

viele Kunden lassen einem auch total freie Hand...

Man sieht deine Illus auch weiter-hin in Münsters Stadtbild, etwa letzterns fürs „Heinz Festival“.

Das sind Kumpels und da nehme ich nix für. Neulich hat mich auch der Typ von *Kettelbräu* aus dem Kreuzviertel angesprochen. Wir wollen die kleine Bierszene in Münster enger verbinden und ich mache dafür Poster usw. Darauf habe ich richtig Bock! Dafür habe ich damals meinen Job angefan-gen, Dinge voranzubringen und an einer schönen Sache zu arbeiten.

Interview: Roland Tauber

**CHRISTMAS DELIGHT**
DER FESTLICHE DIGESTIF COCKTAIL

30 ML HERRENCREME LIKÖR
NÄTURLICH NUR DAS ORIGINAL!

30 ML NUSSECKEN LIKÖR

Die beiden Liköre mit Eiswürfeln shaken, optional Sahne mit EGGBERT EIERLIKÖR aufschlagen und den Drink mit Eierlikörsahne und Nusskrokant on top oder getrockneter Orangenscheibe servieren.

DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR GIBT ES BEI UNS IM SHOP.

SCHNAPS STORE UND TASTING RAUM - WOLBECKER STR. 18 - WWW.HEIMAT-HEROES.DE





CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

christmas-garden.de

ALLWETTERZOO MÜNSTER
17. NOVEMBER 2022 – 15. JANUAR 2023

Ihre Weihnachtsfeier im Allwetterzoo
Buchungsanfragen an veranstaltungen@allwetterzoo.de

Eine Marke der



Eine Veranstaltung von





Aijajaa... jajaja... Morricones Hammerhit für die Ewigkeit: Eli Wallach und Clint Eastwood als „Zwei glorreiche Halunken“

ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO

Blechdosen und Kontrapunkt

Giuseppe Tornatore portraitiert den legendären Filmkomponisten Ennio Morricone

Gelernt hat er das Trompetenspiel, und zwar vom Vater, der selbst Trompeter und dagegen war, dass sein Sohn eine bürgerliche Karriere macht. Andererseits fand es der Sohn, trotz überragenden Talents, eher erniedrigend, für den täglichen Broterwerb Trompete zu spielen, etwa auf Festen und bei Theaterauftritten.

Also erlernte Ennio Morricone das Komponieren beim ehrenwerten Maestro Goffredo Petrassi, dessen Anerkennung ihm auch später immer wichtig war. Petrassi verachtete die Filmmusik als – bestenfalls – Gebrauchskunst. Erst sehr spät bekannte er, Morricones Talent vollkommen unterschätzt zu haben.

Die klassische Ausbildung führte dazu, dass Morricone neben seiner unbestrittenen Innovationsfreude (der Einsatz von Blechdosen und anderen Alltagsgeräuschen zeugt davon) sein Leben lang auch Werke von hoher Komplexität schuf. Er blieb der experimentellen „konkreten“ Musik ebenso verbunden wie dem Bekenntnis zur Melodie und zum Kontrapunkt.

„Über Musik kann man nicht sprechen, man muss sie hören!“, sagt er in dem Interview, das den Kern von Tornatores ehrfürchtigem und ebenso mitreissenden Portrait bildet. Rein chronologisch berichtet der Meister, entspannt in einem Sessel sitzend, von seinem Werdegang, seinen musikalischen Ideen, seinen inneren Vorbehalten, „nur“ ein Filmkomponist zu sein. Morricone wirkt dabei ebenso uneitel wie selbstbewusst.

Selbst großen Regisseuren wie Franco Zeffirelli warf er notfalls Notenblätter vor die Füße, wenn die ihn nicht so machen ließen, wie er das wollte.

Ennio Morricone – Der Maestro ist ein überaus sinnlicher Dokumentarfilm mit vielen Ausflügen in die Filmgeschichte. Der Film streift die wilden 50er und 60er nur insofern, als sie erste Techniken Morricones erkennen lassen. Erst in seiner Zusammenarbeit mit Sergio Leone – von *Für eine Handvoll Dollar* bis *Es war einmal in Amerika* kann Morricone sein ganzes Talent und seinen Einfallssreichthum ungebremst ausleben. Die Verehrung, die ihm diese Arbeiten einbrachten, nutzte er, um sich in anderen Projekten durchzusetzen.

Immer wieder beeindruckend ist seine Bescheidenheit. Als Roland Joffe ihn bittet, den Score für *The Mission* zu schreiben, sieht sich

Morricone den Film an, weint, und erklärt Joffe, er könne leider gar nichts für ihn tun, dieser Film brauche keine Musik, er sei perfekt, so wie er ist. Dann meldet er sich doch noch mal am Telefon und meint, vielleicht habe er da doch noch eine Idee... und erschafft einen der großartigsten Scores für die 80er Jahre.

Clint Eastwood und Wong Kar-Wai, Liliana Cavani und Quentin Tarantino, Lina Wertmueller und Quincy Jones, Bruce Springsteen und Dario Argento berichten von der Zusammenarbeit mit Morricone und dem Einfluss, den er auf sie und auch die Pop-Musik gehabt hat.

Dass er sechsmal für den Oscar nominiert war, den aber weder für *The Mission* noch für *Untouchables* erhielt sondern schließlich für die eher mediokre Arbeit für den mediokren Film *The Hateful Eight*, ist einer dieser Hintertreppenwitze der Kunstgeschichte. Für die Bedeutung Morricones spielt es eh keine Rolle.

Thomas Friedrich

Ennio It. 2021 R & B: Giuseppe Tornatore K: Andrea Giacominis Mit Ennio Morricone, Clint Eastwood, Dario Argento, Quentin Tarantino, Barry Levinson, Hans Zimmer, 156 Min.



Morricone im Interview

DEM LEBEN AUF DER SPUR

So viel Schuld

Ein leises Roadmovie über Liebe und Vergebung

Daß der Vater ein blaues Hemd trägt, so wie es die Gefängniswärter tragen, die seinen Sohn bewachen, ist sicher nur Zufall. Als der Sohn schließlich entlassen wird und der Vater ihn abholt, will der Sohn nichts von ihm wissen. Lieber lässt er sich von den Wärtern zum Tor begleiten als von seinem Vater.

John Hawkes und Logan Lerman sind in einen heftigen Vater-Sohn-Konflikt verstrickt. Da scheint es nichts mehr zu klären zu geben. Allerdings wollte die an Krebs gestorbene Mutter, dass ihre Asche in Irland verstreut wird, an einem bestimmten See, und dass Vater und Sohn die Reise dorthin gemeinsam antreten.

Natürlich handelt der Film davon, wie zwei einander näherkommen, die nichts voneinander wissen wollen. Aber die subtil-trockenen Wege, die dieser Film geht, liegen doch weitab von jenen dramaturgischen Trampelpfaden, über die sich solche Geschichten meistens bewegen. Das liegt auch in einem unglaublich subtilen Spiel, das John Hawkes und Logan Lerman beherrschen. Die verdrängten Emotionen stehen einer Auseinandersetzung lange im Weg – bis eines Tages die Urne mit Mutters Asche geklaut wird und Vater und Sohn auf unerwartete Weise zusammenfinden müssen.

Das ist kein großer, aber ein sanft anrührender Film. Er schenkt sich weitgehend alle Sentimentalitäten und schaut einfach nur hin, wo das das Leben zugeschlagen hat. Irgendwann kommt raus, dass beide, Vater und Sohn, Opfer des Großvaters re-

FILME



Die Asche meiner Mutter: Logan Lerman und John Hawkes (v.l.) in „Dem Leben auf der Spur“

spektive Vaters waren. Sie sind körperlich und seelisch auf ähnliche Weise gezeichnet.

Weil es ohne Frau nicht geht, ist Sarah Bolger irgendwo dazwischen. Wie so oft hat die Frau die Rolle der Katalisatorin, aber auch Bolgers Abgang ist ungewöhnlich, freundlich, versöhnlich. Der Film heißt im Original viel schöner „End of Sentence“.

Thomas Friedrich

End Of Sentence. USA/Irland 2019 R: El-far Adalsteins B: Michael Armbuster K: Karl Oskarsson D: John Hawkes, Logan Lerman, Sarah Bolger, Andrea Irvine, Ólafur Darri Ólafsson, 96 Min.

HOLY SPIDER

Der Säuberer

Krimi über einen erschütternden Kriminalfall in Teheran

Maschad ist die zweitgrößte Stadt des Irans und ein politisches und religiöses Zentrum. Jährlich besuchen über 20 Millionen Pilger und Touristen den Schrein des achten schiitischen Imams Reza.



Allein unter Männern: „Holy Spider“



AB 12. JANUAR IM KINO



Holy Spider basiert auf Ereignissen, die sich von 2000 bis 2001 in Mashad zugetragen haben. Der Bauingenieur Saeed Hanaei ermordete 16 Prostituierte und verteidigte sich nach seiner Festnahme damit, er habe heilige Arbeit verrichtet und die Stadt vor moralischem Verfall bewahren wollen.

Etwa zwei Drittel von *Holy Spider* widmen sich Rahimis Recherche. Sie stößt bei Justiz und Polizei auf wenig Begeisterung. Als Frau befindet sie sich in einer schwachen Position, auch wenn es Druck aus Teheran gibt. Parallel wird auch der Täter Saeed Hanaei, ein 50-jähriger Familienvater, portraitiert. Er sehnt sich nach Anerkennung und Aufmerksamkeit und wird von religiösem Eifer getrieben. Drei Morde und ein gescheiterter Mordversuch werden im Film gezeigt, alle brutal und schwer erträglich. Dennoch liegt das Hauptaugenmerk des Films weniger auf den Verbrechen an sich als auf dem gesellschaftlichen und politischen Klima, das eine solche Mordserie ermöglicht und Frauen systematisch abwertet.

Das letzte Drittel des Films beschäftigt sich mit dem Prozess gegen Saeed Hanaei, der viele Sympathisanten in der Bevölkerung hat. Rahimi befürchtet mit gewisser Berechtigung, dass Hanaei davonkommt. Es ist seine Hybris, die ihn letztlich an den Galgen bringt.

Holy Spider ist ein spannender und erschütternder Film. Obwohl er vor den gegenwärtigen Protesten im Iran fertiggestellt wurde, zeigt der Film deutlich Ursachen dafür auf.

Olaf Kieser

DEN/D/SWE/F 2022 R: Ali Abbasi B: Ali Abbasi, Afshin Kamran Bahrami, Jona Wagner K: Nadim Carlsen D: Zara Amir-Ebrahimi, Mehdi Bajestani, Arash Ashtiani, Forouzan Jamshidnejad 116 Min.

CATCH THE FAIR ONE – VON DER BEUTE ZUM RAUBTIER

Das Herz einer Boxerin

Kali Reis als einsame Rächerin in einem düsteren Indie-Film

Trotz des schwachsinnigen deutschen Anhang-Titels geht es in diesem düsteren Indie-Picture um eine Boxerin mit indigenen Wurzeln, die das Kämpfen längst aufgegeben hat und als Bedienung in einem miesen Diner arbeitet. Kaylee ist dabei auf der Suche nach ihrer kleinen



Man hat besser keinen Ärger mit Kali Reis: „Catch The Fair One“

Schwester, die eines Tages entführt wurde. Kaylees Mutter leitet eine Selbsthilfegruppe für Angehörige vermisster Personen. „Für jeden hast du ein Ohr, nur für mich nicht!“, beklagt sich Kaylee. Mit wenigen Bildern aus dieser Gruppe macht der Film von Josef Kubota Wladyka deutlich, wie traumatisierend der plötzliche und unaufgeklärte Verlust eines Menschen auf die Hinterbliebenen wirkt, auf Eltern, Geschwister, Ehepartner. Der Film nimmt sein Thema ernst.

Kaylee tut das auch. Seit längerem schlält sie mit einer versteckten Rasierklinge, um vorbereitet zu sein. Eines Tages führt sie eine Spur zu einem Menschenhändlerring, der mit minderjährigen indigenen Frauen handelt. Kaylee schleicht sich in die Gruppe ein, mit einer im Mund versteckten Rasierklinge.

Hauptdarstellerin Kali Reis ist Boxweltmeisterin gleich zweier Gewichtsklassen und trotzdem eine überzeugende Schauspielerin (in *True Detective* tauchte sie bereits auf). Ihre körperliche Präsenz prägt diesen Film. Wenn sie am Anfang mit Shelly Vincent (auch eine Frauenboxerin) ein paar Aufwärmschläge präsentiert, möchte man ihr nicht unter die Fäuste kommen.

Mit wenig Geld und viel Sinn für Landschaft erzählt *Catch The Fair One* sehr gradlinig seine Geschichte von Zynismus, Gewalt gegen Frauen und Gegenwehr. Wenn Kaylee am Ende dem bösen Oberboss gegenübersteht und sagt „Du weisst, wer ich bin, wo ist meine Schwester Weeta!“, blickt der sie ungläubig an und sagt: „Denkst du, ich merke mir ihre Namen?!“.

In kalten, klaren Bildern aus dem armen Hinterland der USA erzählt der Film eine Geschichte, die kein gutes Ende nehmen kann. *Catch The Fair One* strahlt eine überaus faszi-

nierende Hoffnungslosigkeit aus, auch weil so lange Zeit alles gut zu gehen scheint. Thomas Friedrich

USA 2021 R: Josef Kubota Wladyka B: Josef Kubota Wladyka, Kali Reis K: Ross Gardina D: Kali Reis, Shelly Vincent, Gerald Webb, Kimberly Guerrero, Daniel Henshall, Kevin Dunn, 85 Min.

geln haben Etienne und sein Regisseur wenig Verständnis. Jedenfalls stehen die Knast-Schauspieler im Mittelpunkt, während die sie begleitenden Umstände und Personen nur als Hindernisse auftauchen, wenn es darum geht, ein Stück zu inszenieren.

So ist das Verhältnis der Knackis zueinander und zum Regisseur nicht problemfrei, aber alles löst sich früher oder später in Wohlgefallen auf, denn man dient ja einem irgendwie höheren Zweck: Der Kunst, dem Theater, der Selbstverwirklichung. Die Schließer jedenfalls dienen nur dem französischen Staat und sind daher ebenso ruppig wie gesichtslos. Nur die Gefängnisdirektorin darf ein bisschen Biografie entwickeln, schließlich setzt sie sich für die Schauspieler ein. Nach mühsamer Probenarbeit darf die Truppe dann auf Tournee gehen, weshalb wir immer wieder ausschnittsweise die Godot-Inszenierung zu sehen bekommen, die übrigens ausgesprochen schmissig daherkommt und so manche Stadttheaterinszenierung hinter sich lässt.

Neben die Geschichte einer Befreiung hat das Drehbuch noch ein paar

EIN TRIUMPH

Godot kommt wieder nicht

Fünf Knackis erforschen einen Autor

Weil es für Schauspieler nichts Wichtigeres gibt als das Theater, gerät dieser Film des Schauspielers und Drehbuchautors Emmanuel Courcol ein bisschen aus den Fugen. Eigentlich geht es um eine Theatergruppe im Knast, angeleitet vom mäßig erfolgreichen Schauspieler Etienne. Der will mit seiner fünfköpfigen Truppe *Warten auf Godot* einstudieren. Für die lästigen Knast-Re-



Der Godot der Knackis: „Ein Triumph“

RTL

INTERNASHVILLE & FKP AREA ONE PRESENT

THE BOSSHOGGS

ELECTRIC HORSEMEN TOUR 2023

SO. 08.10.2023 LINGEN

EMSLAND
ARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE



START

piranha

INTERNASHVILLE

FKP
AREONE



v.l.: Danielle Deadwyler und Whoopi Goldberg in „Till“

Ablenkungen eingebaut, etwa das leicht problematische Verhältnis des Regisseurs zu seiner Tochter. Im Großen und Ganzen aber ist *Ein Triumph* vor allem die Beobachtung einer Inszenierung. Dass die im Knast stattfindet, ist dabei nur wenig störend. Bei den meisten Proben geht es im wirklichen Leben genau so zu wie bei Etienne und seinen Schwestern Jungs.

Das ganze beruht vage auf einer wahren Geschichte: 1985 fand dieser Theater-Versuch in Schweden statt. Vor der ersten Aufführung hatten sich vier der fünf Darsteller abgesetzt. Danach befragt, hatte Autor Beckett gebrummelt, nie sei sein Stück sinnvoller gewesen als hier.

Thomas Friedrich

Un Triomphe F 2021 R: Emmanuel Courcol B: Emmanuel Courcol, Khaled Amara K: Yann Maritaud D: Kad Merad, David Ayala, Lamine Cissokho, Sofian Khammes, 105 Min.

TILL – KAMPF UM DIE WAHRHEIT

Der Anfang

Der Mord an dem schwarzen Emmett Till und seine Folgen

Mamie Till hat kein gutes Gefühl als sie ihren Sohn Emmett am Bahnhof von Chicago verabschiedet. Der 14-jährige soll ein paar Wochen Verwandte in Money, Mississippi besuchen, um etwas über Herkunft seiner afroamerikanischen Familie erfahren. In Mississippi herrschen andere Regeln, schärft ihm Mamie ein. „Make yourself small“, rät sie Emmett. Ein, zwei Tage nach seiner Ankunft macht Emmett mit seinen Cousins nach einem Tag harter Arbeit auf einem Baumwollfeld Pause bei einem Drugstore, um eine kühle Coke zu trinken und zu entspannen. Emmett spricht die weiße Verkäuferin an. Sie sähe aus wie ein Filmstar. Er pfeift ihr sogar hinterher, als sie vor ihren Laden tritt.

Ein paar Tage später erhält Mamie einen Anruf. Zwei weiße Männer haben Emmett nachts aus seinem Bett gezerrt und mitgenommen. In ihrer Verzweiflung wendet sie sich an eine Organisation, die für die Recht von Afroamerikanern eintritt. Mamie soll mit ihrem Fall an die Presse gehen, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erregen und damit politischen Druck auszuüben. Ehe die Kampagne Fahrt aufnehmen kann, wird Emmets Leiche im Tallahatchie River gefunden. Er wurde schwer misshandelt und erschossen. Obwohl Mamie am Boden zerstört ist, beschließt sie den Mord an ihrem Sohn publik zu machen um die Schulden vor Gericht zu bringen.

Till beruht auf wahren Ereignissen. Zu den Drehbuchautoren gehört der Dokumentarfilmer Keith Beachum, der seit 1996 den Fall untersuchte. Obwohl *Till* ein höchst emotionaler Film ist, ist er in seiner Erzählweise und Inszenierung unaufgereg und kommt ohne grelle Effekte aus. Es wird nicht gezeigt, wie Emmett misshandelt und ermordet wird. Nur seine Schmerzensschreie sind zu hören.

Der Film nimmt überwiegend die Perspektive von Mamie Till ein. Ihre Angst, ihr Schmerz, ihre Trauer und ihr Verlangen nach Gerechtigkeit stehen im Zentrum. Das ist ein Verdienst von Danielle Deadwyler, die all diese Emotionen höchst überzeugend darzustellen vermag und dafür keine großen Gesten braucht.

Ausstattung und Kamera sind hervorragend und tragen viel dazu Teil bei, dass die Zeit in der der Film spielt authentisch wieder zum Leben erweckt wird. Der Lynchmord an Emmett Till trug einiges zur Gründung der Bürgerrechtsbewegung bei. Mamie Till engagierte sich als begnadete Rednerin für die Bewegung und war auch im Bildungsbereich tätig.

Olaf Kieser

USA 2022 R: Chinonye Chukwu B: Michael Reilly, Keith Beachamp, Chinonye K: Bobby Bukowski D: Danielle Deadwyler, Jalyn Hall, Frankie Faison, Haley Bennett, Whoopi Goldberg 130 Min.

THE BANSHEES OF INISHERIN

Männer!

Eine Männerfreundschaft in Irland und ihr abruptes Ende

Das Leben von Pádraic Súilleabháin (Colin Farrell) ist eine übersichtliche Angelegenheit. Morgens treibt der Bauer auf der Insel Inisherin vor der westirischen Küste das Vieh auf die Weide und mistet den Stall aus. Und jeden Nachmittag um 2 Uhr trifft er sich mit seinem Freund Colm Doherty (Brendan Gleeson) auf ein Pint Guinness. Das war schon immer so und würde auch immer so bleiben, dachte Pádraic. Er ist kein Mann, der über den eigenen Horizont hinausdenkt, und grundzufrieden mit dem, was er hat. Eines Nachmittags macht Colm die Tür nicht auf. Pádraic lugt durch das verschmierte Fenster. Reglos sitzt Colm auf dem Stuhl, stiert die Wand an und ignoriert alle Bemühungen, mit denen der Besucher auf sich aufmerksam zu machen versucht. Später eröffnet Pádraic, dass er nichts mehr mit ihm zu tun haben will. „Ich kann dich einfach nicht mehr leiden“.

Der eigentliche Grund für das plötzliche Aufkündigen der Freundschaft liegt darin, dass Colm sich eine Frage gestellt hat: Welchen Sinn hat mein Leben? Colm hat beschlossen, seiner tristen endlich einen Sinn zu geben. Der Geiger will ein eigenes Stück komponieren und etwas erschaffen, das über seine irdische Existenz hinaus Bestand hat. In diesem neuen, kreativen Leben haben die langweiligen Gespräche mit dem einfach gestrickten Freund keinen Platz mehr. Natürlich ist Pádraic gekränkt. Er kann es nicht fassen und versucht verzweifelt, die Aufmerksamkeit des ehemaligen Freundes wiederzugewinnen. Als es ihm zu

viel wird, verleiht Colm seiner Forderung in Ruhe gelassen zu werden mit einer makabren Drohung Nachdruck: Er schwört jedes Mal, wenn Pádraic ihn anspricht, sich einen Finger mit der Schere abzuschneiden.

Nach seinem oscarprämierten Werk *Three Billboards Outside Ebbing, Missouri* (2018) begibt sich Martin McDonagh mit seinem neuen Film zurück nach Irland, um im Mikrokosmos einer fiktiven Inselgemeinde die ebenso komische wie tragische und drastische Geschichte einer aufgekündigten Männerfreundschaft zu erzählen. Aus der prägnanten Prämisse entwickelt McDonagh mit kleinen, aber gut sortierten Personalbestand ein ausgeklügeltes und fein temperiertes Inselkammerspiel, das nichts mit romantisierenden Irland-Klischees gemein hat. Die landschaftliche Weite (gedreht wurde zum Großteil auf den Aaron Islands) steht in einem produktiven Kontrast zur emotionalen und sozialen Beschränktheit des Insellebens, gegen die Colm, aber auch Pádraics Schwester Siobhan (Kerry Condon) anrennen. Dazu passt, dass die Geschichte zur Zeit des irischen Bürgerkrieges angesiedelt ist, dessen Gehehrschüsse und Detonationen gelegentlich vom Festland herüberschallen und von den Inselbewohnern mit Achselzucken zur Kenntnis genommen werden.

Brendan Gleeson und Colin Farrell, die schon in McDonaghs *Brügge sehen...und sterben* gemeinsam vor der Kamera standen, lassen sich mit Verve und Zärtlichkeit auf ihre zutiefst fehlbaren Charaktere ein. Aber es ist Kerry Condon (*Better Call Saul*) in der Rolle der patenten Schwester, die als kristallklare, weibliche Stimme aus dem dysfunktionalen Männerchor herausragt.

Martin Schwickert

IR/GB/USA 2022 R&B: Martin McDonagh K: Ben Davis D: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon 114 Min.



v.l.: Brendan Gleeson und Colin Farrell in „The Banshees of Inisherin“

KLIMANEUTRAL
INFOS UNTER: WWW.ATMOSFAIRE.DE



Titus Dittmann
Skateboard-Pionier,
Entrepreneur
und Anstifter



**DIE
QUELLE
FÜR
LEBEN.
BAD MEINBERGER**

FILME

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Irre Dörfler

Eine Romanverfilmung mit Längen

Das Okapi ist ein seltenes Tier, das nur in den äquatorialen Regenwäldern des Kongos vorkommt. Aber auch wenn Aron Lehmanns *Was man von hier aus sehen kann* nicht in Zentralafrika, sondern im Westerwald ange siedelt ist, spielt das Okapi hier eine wichtige Rolle. Denn immer wenn das Tier Selma (Corinna Harfouch) im Traum erscheint, stirbt in den nächsten 24 Stunden ein Mensch im Dorf. Die mystischen Vorhersehungen gehören im Ort schon längst zur Normalität. Schnell spricht sich der Okapi-Traum herum, dessen letale Folgen niemand anzweifelt. Am Postbriefkasten bildet sich eine lange Schlange, weil alle präventiv einen Abschiedsbrief schreiben, den sie, nachdem der Tod seine Arbeit verrichtet hat, ebenso panisch wieder zurückhaben wollen.



Das leben auf dem Lande...

che Liebe Selma, ohne ihn zu Ende zu bringen. Marlies (Rosalie Thomass) hat immer schlechte Laune und keiner weiß warum. Die abergläubige Elsbeth (Hansi Jochmann) beherbergt buddhistische Mönche in ihrem Haus, die in kleinen Prozessionen durch Dorf und Wälder wandeln.

Als Vorlage für den Film diente Mariana Lekys gleichnamiger Roman, der sich über zwei Jahre in den Bestsellerlisten hielt. Lekys plastische, märchenhafte Erzählweise ruft förmlich nach einer filmischen Umsetzung, und Lehmann ist hier sichtbar bemüht, den unorthodoxen Geist des Buches auf der Leinwand zum Leben zu erwecken.

Die Zeichnung der schrägen Figuren und ihrer Neurosen gelingt ihm dank einem gelungenen Casting bestens. Auch die Ausstattung, die aus Original-Locations einen märchenhaften Mikrokosmos zusammen webt, unterstützt den surrealen Grundton der Erzählung. Allerdings führt die Rückblendendramaturgie, mit der Lehmann die drei mehr als zwanzig Lebensjahre umfassenden Romanteile ineinander verschränkt, zu einer zunehmenden Materialermüdung. Auch der Off-Kommentar, mit dem regelmäßig Buchzitate eingeschleust werden, wirkt deutlich überdosiert. *Martin Schwickert*

D 2022, R&B: Aron Lehmann nach dem Roman von Marian Leky K: Christian Rein D: Luna Wedler, Corinna Harfouch, Karl Markovics, 109 Min.

SCREENSHOTS

TREVOR NOAH: I WISH YOU YOULD

Immer weiter

Das dritte Comedy-Special des Südafrikaners

Trevor Noah hat nicht nur eine bemerkenswerte Karriere hinter sich (vom illegalen Kind aus dem SoWe-To-Ghetto auf die Comedy-Bühnen dieser Welt), er geht diesen Weg auch konsequent weiter: Nach nur sieben Jahren gibt er seinen sicheren Job bei der *Daily Show* auf, wo er die schwierige Nachfolge des Comedy-Giganten John Stewart angetreten hatte und der Mischung aus News, Interview und Comedy ein eigenes Gepräge gab. Noah hat genug



und will zurück auf die Stand-Up-Bühne. Dieses Netflix-Special präsentiert zwar mit Abstand das schwächste und harmloseste Programm Noahs (vielleicht auch, weil es in Kanada aufgezeichnet wurde), dennoch merkt man in jeder Sekunde, wie sehr Noah im strengen Korsett einer TV-Show unter seinen Möglichkeiten blieb. Höhepunkt der Show ist die sehr lange Geschichte darüber, wie er mal in Schottland indisches Essen bestellen wollte und sich dabei bis auf die Knochen blamierte. *-thf-*

USA 2022 R: David Paul Meyer B: Trevor Noah; seit 22.11. auf Netflix

WEDNESDAY

Schwarze Göre

Die Addams-Tochter in den Händen von Tim Burton

Wednesday stammt aus der unheimlichen Sippe, die Charles Addams 1938 als Comicstrip erfand. 1964 stieg Familie Addams als Familiensatire im TV zur Kultserie auf, 1991 machte Barry Sonnenfeld eine nicht weniger kultig schwarze Horrorkomödie daraus. Die kleine Wednesday war der heimliche Star. Deshalb lag es nahe, sie zur Hauptfigur einer Serie zu machen.

Über acht Folgen entspinnst sich ein wilder, bestens austarierter Mix aus Krimi, Komödie und Horror, dem es gelingt, einen durchgehenden Spannungsbogen aufzubauen. Zur Spannung trägt auch bei, dass es hier ziemlich viele Grautöne und vielschichtige Figuren gibt. Wednesday ist mit ihrer scharfsinnigen, stoischen und morbiden Art selbst an einer Schule für Außenseiter eine Außenseiterin, obwohl sie mit der Zeit so etwas wie freundschaftliche Gefühle zu einigen ihrer Mitschülerinnen und -schüler entwickelt.

Visuell weist die Serie zahlreiche gute Einfälle auf, was auch ein Verdienst von Tim Burton ist, der bei vier der acht Folgen Regie führte.

Der unbestrittene Star im Ensemble ist allerdings Jenna Ortega, die Wednesdays stoische Art umwerfend darstellt und ganz klar Sympathieträgerin ist. *Olaf Kieser*

USA 2022 geschaffen von Alfred Gough, Miles Millar R: Tim Burton, James Marshall, Gandy Monteiro B: Alfred Gough, Miles Miller, Kayla Alpert, April Blair, Matt Lambert K: David Lanzenberg, Stephen Pehrsson D: Jenna Ortega, Riki Lindholme, Gwendoline Christie, Jamie McShane, Hunter Doohan, Emma Myers 8 Folgen á ca. 45 Minuten auf Netflix



Burn, baby, burn: Jenna Ortega ist „Wednesday“

1883

Die Melancholie des Abschieds

Die Western-Serie von Taylor Sheridan beschreibt die letzten Tage des alten Amerikas

Eigentlich geht es um einen Trek nach Oregon. Angeführt von einem Western-Oldtimer, macht sich eine Gruppe deutscher und osteuropäischer Einwanderer auf den Weg, um ein neues Leben zu beginnen, dort, wo noch nichts entschieden ist und die Freiheit wohl grenzenlos sein muss. Es geht anfangs um Organisationsprobleme, die beste Route und um existentielle Fragen wie etwa: Wo bekommen wir einen guten Koch her?

Sam Elliott wird als Führer des Treks angeheuert („Darf man überhaupt Western drehen, ohne Sam Elliott oder wenigstens seinen Schnurrbart zu engagieren?“ witzelte Stephen Colbert zur Premiere), Tim McGraw und Faith Hill sind als erfahrene Western-Ehepaar mit dabei (und im wirklichen Leben nicht nur Country-Stars sondern auch miteinander verheiratet), und Isabel May als Tochter Elsa liefert aus dem Off immer wieder höchst lyrische Kommentare über das Land und die Menschen darin und wie sie einander immer wieder bekämpfen. Dazu gibt es absolut überwältigende Landschaftsbilder aus den Plains, eine dezente Musik und schmal dosierte Action.

Nach etwa der Hälfte der 10 Folgen dieser Serie, die ein Prequel zu der erfolgreichen Serie *Yellowstone*



Der alte Western als Zitat (oben) und als Romantikvorlage: Sam Elliott und Isabel May

darstellt, ändert sich der Tonfall. Einige Bösewichter sind eliminiert, selbst einer Bande Viehdiebe konnte man sich erwehren – und dann tauchen „die Indianer“ auf, die eigentlich Bewohner der Plains. Anders als in tausend anderen Filmen und Serien sind sie hier nicht „die Fremden“ oder gar Wilden. Ihnen gehört dieses Land, und die durchziehenden Siedler erbitten ihre Zustimmung und Hilfe. Geradezu verdächtig einvernehmlich begleiten die Ur-

Einwohner den Trek des weißen Mannes.

1883 spielt nach dem Bürgerkrieg und nach den großen Indianerkriegen. Die auftretenden Comanchen haben keinen Grund, den Siedlern gegenüber freundlich aufzutreten. Die großen Büffel- und Mustangherden, Lebensgrundlage der Comanchen, sind abgeschossen, vernichtet. Die freundliche Unschuld, mit der sich hier Siedler und Einheimische begegnen, ist ebenso ahistorisch wie rüh-

rend. Die Serie tut so, als gäbe es noch einen Handlungsräum, in dem sich beide Seiten unvoreingenommen begegnen können. Die blonde Elsa darf sich sogar halsüberkopf in einen schmucken Comanchen verlieben, was offenkundig in beiden Volksgruppen kaum Reaktionen auslöst.

Das ergibt eine der schönsten Western-Serien überhaupt, und Taylor Sheridans Drehbuch ist ebenso sentimental wie wehmütig. Als ob er wüsste, dass all die schönen Sätze über Freiheit und „final frontier“ in einen Raum gesprochen werden, der gar nicht existiert.

Dieses Wunsch-Amerika sieht verführerisch melancholisch aus. Eines, in dem Neuankömmlinge und Einwohner respektvoll und freundlich miteinander umgehen. Gerade vor dem heutigen Amerika und seiner Hasskultur wirkt das wie retrograder Science Fiction.

Nebenbei: Taylor Sheridan setzt seine amerikanische Erzählung um die Familie Dutton herum bereits mit einer weiteren Serie fort (1923, mit Harrison Ford und Helen Mirren ab 18.12. auf Paramount+ in den USA). Außerdem läuft (ebenfalls bei Paramount+) die von ihm entwickelte Comedy/Crime-Serie *Tulsa King*, eine Mischung aus *Sopranos* und *Lilyhammer*, mit Sylvester Stallone in seiner ersten TV-Serie. Der Mann hat viel zu erzählen.

Thomas Friedrich

USA 2022 Geschaffen von Taylor Sheridan R: Ben Richardson, Christina Alexandra Voros, Taylor Sheridan B: Taylor Sheridan K: Ben Richardson, Christina Alexandra Voros D: Sam Elliott, Tim McGraw, Faith Hill, Isabel May, LaMonica Garrett, Marc Rissmann, 10 Episoden ab 8.12. auf Paramount+

Münsterländer Single Grain Whisky

J.B.G. Münsterländer Whisky

Gutsbrennerei Joh. B. Geuting e.K.

Inh. Magnus Geuting

Brennereiweg 8

46399 Bocholt

Tel.: 02871/43552

www.muensterland-whisky.de

Neue Abfüllung

A bottle of J.B.G. Münsterländer Single Grain Whisky is shown next to its cylindrical packaging. The packaging is green with gold accents and features the brand name and a crest. The bottle is brown with a similar label. The background is a textured, light-colored surface.



Wenig Freiräume für Frauen: „Papicha“

PAPICHA

Der weibliche Körper

Über eine Modestudentin im Algerien der 90er

Anfang der 90er-Jahre brach in Algerien ein Bürgerkrieg zwischen Islamisten und dem algerischen Staat aus, der von beiden Seiten mit terroristischen Mittel geführt wurde. Zehntausende kostete die Gewalt das Leben. Vor dem Hintergrund des eskalierenden Konfliktes erzählt Regisseurin Mouina Meddour von der jungen Studentin Nedjima, die Model-designerin werden will. Nachts schlüpft sie mit ihrer Freundin Wassila durch den Zaun der Uni, um in den

Nachtclubs Algiers jungen, modebewussten Frauen ihre Kreationen zu verkaufen oder Bestellungen aufzunehmen. Die Forderungen der Islamisten lehnt Nedjima aus tiefstem Herzen ab. Sie will ihre Freiheit behalten und sich nicht vorschreiben lassen, wie sie zu leben hat.

Regisseurin Meddour verarbeitet in *Papicha* eigene Erlebnisse. Sie wuchs in Algier auf und erlebte die Gewalt hautnah. Mode ist für Nedjima ein Symbol für Freiheit und Widerstand. Die Fanatiker wollen die weiblichen Körper verhüllen, Nedjima will ihn enthüllen und verschönern. Die Gefahr wirkt sich anfangs nicht auf die Stimmung der jungen Frauen aus, doch ihr Spielraum engt

sich zunehmend ein. An der Uni tauchen immer öfter Fanatiker auf und stellen Forderungen.

Papicha ist ein starkes Plädoyer gegen religiösen Fanatismus und die Unterdrückung von Frauen. Mit Lynda Khoudri hat der Film eine wundervolle Hauptdarstellerin. Sie stellt Nedjima zugleich verletzlich, rebellisch und lebensbejahend dar. *Papicha* gelingt es trotz der zum Teil deprimierenden Ereignisse einen optimistischen Ton zu bewahren. Als Bonus gibt es Interviews. Besonders das mit Regisseurin Meddour lohnt, da sie viel Interessantes über die Dreharbeiten und ihre Intentionen berichtet.

Olaf Kieser

recht solide. Wenn sie allein durch die Straßen Seouls streift, dann erinnert das ein wenig an *Lost in Translation*.

Olaf Kieser

F 2021 R: Denis Dercourt B: Denis Dercourt, Marion Dousset K: Alex Cosnefroy D: Olga Kurylenko, Yoo Yeon-Seok, Ji-won Ye, Moo-Seong Choi, Seung-Jun Lee 88 Min.

THE SURVIVOR

Der Boxer von Auschwitz

Die wahre Geschichte des Boxers Hertzko Haft

Hauptdarsteller Ben Foster (*Leave No Trace*) hat sich für die KZ-Szenen 30 Kilo heruntergehungert. Schließlich steht er in den Rückblenden die meiste Zeit mit nacktem Oberkörper in einem improvisierten Boxring und verprügelt zur Gaudi der Nazis Mithäftlinge. Die Regeln: Wer den Kampf verliert, wird erschossen. Wird der Kampf verweigert, sterben beide. Später wird Haft fliehen, die brutalen Details seiner Flucht blendet der Film aus. Die Haupthandlung spielt nach der Flucht in den USA.

Alles zusammen ergibt einen bewegenden, makellos inszenierten Film, der sich im Interieur der 50er und 60er Jahre sehr wohl fühlt.

Am Ende geht es auch um die Erinnerung an ein Amerika, das es nicht mehr gibt: In einer berührenden Szene am Ende steht eine Gruppe Juden bei einer Hochzeit zusammen, und die Rednerin betont, wie dankbar sie alle sind, dass ihnen Amerika eine neue Heimat und ein Gefühl der Sicherheit gab, ein Leben ohne Angst, jederzeit abgeholt zu werden. Und dann singen alle sehr leise und ergriffen „God bless America“.

Die verblüffende Ähnlichkeit mit dem Ende von *The Deer Hunter* irritiert. *The Survivor* ist ein Film, der Fragen aufwirft, nicht beantwortet.

Thomas Friedrich

USA 2021 R: Barry Levinson B: Justine Juel Gillmer; nach dem Buch von Alan Scot Haft K: George Steel D: Ben Foster, Billy Magnussen, Vickie Krieps, Peter Sarsgaard, Danny DeVito, John Leguizamo, 129 Min.



Ben Foster



**Unsere Weiterbildung
KURIERFAHRER*IN
ist mit PWK-Führerschein und wird gefördert!**

STEIG EIN!
0251 974 209 22

REGELMÄSSIGE KURSSTARTS IN MÜNSTER !!!

mehr Info's



**JAMES YORKSTON
& NINA PERSSON**
THE GREAT WHITE SEA EAGLE

DOMINO RECORDS / GOODTOKO

Ein Album zum einkuscheln: Yorkston und Persson, was für ein Dream-Team, flankiert vom *Second Hand Orchestra!* „Hold Out For Love“ etwa ist ein Glühweinsong mit Humor unterm brennenden Kaminscheit: Die etwas knarzigen Vocals von Yorkston und die inzwischen ein wenig gereifte Stimme von Nina Persson (*The Cardigans*), eingebettet in ein Nick Drake meets *Belle & Sebastian*-Arrangement, da wird's warm. Aber dieses eigenwillig großartige Folk-Album kann auch düsterer, wenn Yorkston den Leonhard Cohen-Vibe anschaltet oder im Titelstück eine deprimierende Geschichte im Flüstersprech deklamiert, während das Instrumentarium auf Drone-Modus wechselt. Doch immer wieder spürt man in diesen menschenfreundlichen Klängen das Bedürfnis, ein großes „Wir“ zu erzeugen, durch Singalong-Parts und Rhythmen, die das Bedürfnis wecken, sich spontan beim Nachbarn unterzuhaken. Die beste Musik, um eingeschneit in einem Pub auf den Äußeren Hebriden auf den Frühling zu warten... *Karl Koch*

**SIDO
PAUL**

URBAN / UNIVERSAL

Hier macht sich einer nackig! Sido lässt auf seinem neuen Album nicht viel übrig vom gut gelaunten Spaßvogel, von der Maske ganz zu schweigen. Das brillante Album-Cover sagt schon, was los ist, es geht um Sucht und Depressionen. „Atmen“ ist eine nüchterne Bestandsaufnahme seiner Exzess-Jahre: „Ich schau' in keinen Spiegel / Ich riech' nur dran“. Sido arbeitet seine Dämonen und Katastrophen ab: Vaterlosigkeit, Therapie, Ehescheitern, Drogenabstürze – nichts wird hier ausgelassen. Das geht natürlich nicht ohne ordentlich Pathos ab, die Hooks haben oft seeehr viel Gefühl. Da kommt ein Uptempo-Song wie „Medizin“ mit Gast-sänger Jamule im allgemeinen Down-Tempo des Albums gerade recht und auch das schön sehnsüchtige „Irgendwo“ lässt etwas frische Luft in die zerknirschte Selbstbetrachtung. *Karl Koch*

**ZUCKER
ZUCKER**

KROKANT MUSIK

Lange schien dieses Album ein Kandidat für die Rubrik „Erhofft, aber nie erschienen“ (ähnlich wie Milchs „Socialpark“ in den 90ern... Zucker und Milch, geile Kombi eigentlich). Mit 2,5 eigenen Tracks starteten Chris Schalko und Pola



TONTRÄGER

Kraut-Elektro, Riot-Pop
& Glühweinsongs mit Nina



Lia Schulten 2012 furios als Tourvorband für *Trümmer*, *Die Sterne*, *Messer*, *Die Nerven* oder Carsten „Erobique“ Meyer und weckten immense Hoffnungen aufs Debütalbum, das dann aber wegen Split, Soloprojekten und anderen Sachen nicht erschien. Erwartet hat es wohl keiner mehr. Zu den frühen Tracks gehört „Fick dich hart“, der auch das Album eröffnet, damit jeder weiß, wo der Hase herläuft: Wütende explizite Lyrics zu Elektro-Punk. *Zucker* ist selbstbewusster Riot-Pop, der klar artikuliert, was man will. Dabei dreht sich inhaltlich fast alles um Sex (nimmt man sich nach Bedarf) und Liebe (eher hoffnungslos), und zwar derart verzahnt, dass Teile des Tracks „Lovematerial“ in „Verliebt“ wieder auftauchen. Persönlicher Favorit: „Trümmerfrauen“ – erinnert mich unterschwellig an „Verschwende deine Jugend“ von *DAF*. *Roland Tauber*

**NEIL YOUNG
& CRAZY HORSE**
WORLD RECORD

REPRISE RECORDS / WARNER

Der Hippie in Neil Young ist zurück und auf der nächsten FFF-Demo läuft dann dieses Album. Denn er beschäftigt sich hier auf Albumlänge mit Zustand und möglicher Zukunft unserer Welt. „Love Earth“ ist der große Abschluss-Singalong am Ende der Veranstaltung, während „The World (is in Trouble now)“ als Rumpel-Rocker zum Aufstand ruft. Rick Rubin hat das Album roh und direkt produziert, es holpert und knarzt. Aber ob er Neil Young nicht den doch recht behäbig Sound des Harmoniums hätte ausreden können? Zentralmonument des Albums ist das 15minütige „Chevrolet“: Hier bricht Neil Young in gewohnter Sturm-Gniedel-Manier zur großen Reise auf, hadert mit seiner Liebe zu Autos und der Freiheit des Highways sowie der Notwendigkeit, dass das alles so nicht weitergehen kann. Neil Young war halt schon immer der beste weiße alte Mann. Und man möchte seinem verhaltenen Optimismus wirklich glauben, wenn er aufbricht, „Walking the Road (to the Future)“... *Karl Koch*

**SORRY
ANYWHERE BUT HERE**

DOMINO RECORDS

Auf dem Debüt-Album „925“ vor zwei Jahren bediente sich das junge britische Duo noch bei allerlei Genres und mixte munter Trip-Hop, Kammer-Pop, Grunge, Post-Rock und Indie mit Hip Hop-Beats. Und klang trotzdem eigenständig und unwiderstehlich. Der Nachfolger gibt sich nun wesentlich fokussierter: In den 90s verorteter Slacker-Pop, mal betont schludrig,

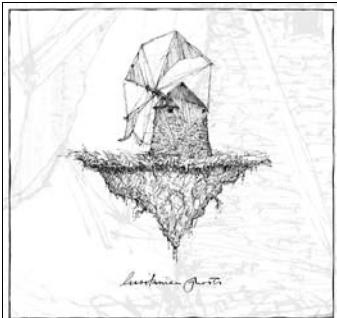
mal noisy, mal Britpop-inspiriert, aber nie wirklich überzeugend. Der neugewonnene Fokus scheint ihre Kreativität zu hemmen – besonders auf der zweiten Hälfte der Platte wirken die Songs eher müde, wie Variationen von nur wenigen Minuten zuvor bereits Gehörtem. Ein zweiter großer Wurf ist „Anywhere But Here“ also leider nicht... *Christopher Hunold*

THE SARANDONS

SIGHTLINES

FLYING COLOURS

Ein Debütalbum von kanadischen Herren, die schon seit über 10 Jahren zusammen unterwegs sind: Da wundert es nicht, dass hier Gediegenes abgeliefert wird. Und zwar klassischer Powerpop, der so souverän daherkommt, als wäre Michael J. Fox der heißeste Schauspieler der Gegenwart und die Jugend mit Walkmen unterwegs. Das hat aber andererseits nichts offensiv Retrohaftes an sich. Sondern wirkt so, als wäre das die Musik, auf die diese fünf Burschen hält stehen. Klar, man könnte jetzt Verwandtschaften mit *Band Of Horses* oder *Shout Out Louds* herstellen, doch dafür kommen die *Sarandons* zu fröhlich preschend daher und freuen sich auf die Momente, in denen die Gitarristen vorzeigen, was sie drauf haben. Anrührend altmödisch, diese Musik! *Karl Koch*



LUSITANIAN GHOSTS

EXOTIC QUIXOTIC

BROKEN SILENCE RECORDS

Die Besonderheit dieser Band: Ein Haufen exotischer, vom Aussterben bedrohter portugiesischer Saiteninstrumente kommt zum Einsatz. Sowas könnte vielleicht nur für Musikethnologen von Interesse sein, wenn diese Burschen nicht tollen Indie-Folkpop damit runterschmecken würden. Allein der Opener „Soul Deranium“ hat mindestens die *Violent Femmes*-Gedächtnismedaille in Gold verdient! Und wenn Sänger Nick Leyton voller Inbrunst den Marc Bolan gibt und *Suedes* Brett Anderson channelt, dann werden die Gesten schnell überlebensgroß. Zuweilen lassen sich gar *Manic Street Preachers*-Vibes ertüpfeln, etwa wenn in „For the wicked“ im 6/8-Takt das große Stadion-Besteck aufgefahrt wird.

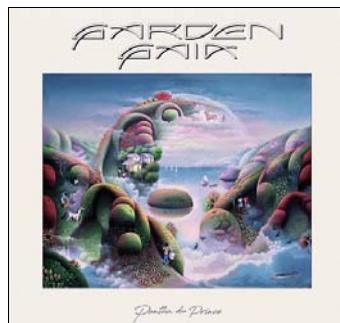
Ganz anders dann wieder „She Couldn't Jump“, eine schlagereske *Go Betweens*-Hommage. So oder so, die portugiesischen Exoten machen den Sound an den Rändern immer weich und warm, die Songs selbst sind guter bis großartiger Indie-Stoff. *Karl Koch*

PANTHA DU PRINCE

GARDEN GAIA

BMG

Bei diesem Albumtitel kann es ja nur harmonisch zugehen! Und so wird die allumfassende, friedliche, fließende, in universeller Harmonie herrschende Seligkeit hier in Musik gegossen. Man könnte auch sagen: Zeitgemäßer Kraut-Elektro. Das alles ist recht hübsch und menschenfreundlich zu hören, man liegt auf einer Waldlichtung und lauscht der Schwingung der Sphären. Zwischendrin steigt das



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgeristraße

www.cd-andra.de

Bedürfnis, ob des heiteren Gepluckers doch mal so etwas wie Drama, Spannung und Intensität zu erleben, aber das geht auch wieder vorbei. Son of Roedelius könnte man *Pantha Du Prince* nennen. Beim nächsten Chillout im Floating-Tank sollte genau diese Musik laufen... *Karl Koch*



**NEU
START
KULTUR**

DTHG

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Volks- und Medien

**15
JAHRE
KOMISCHE
NACHT**

GÜTERSLOH
MITTWOCH, 01.03.23

MÜNSTER
DONNERSTAG, 16.03.23

OSNABRÜCK
MITTWOCH, 22.03.23

HERFORD
DONNERSTAG, 23.03.23

BIELEFELD
MITTWOCH, 29.03.23

**KOMISCHE.
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

TICKETS UNTER WWW.KOMISCHE-NACHT.DE UND IN DEN TEILNEHMENDEN LOCATIONS!



Saftiger Skapunk aus dem Hellcat-Stall: The Interrupters

VOLLES BRETT VORAUS

PUNK, METALCORE & MEHR: HARTER STOFF BEIM VAINSTREAM-FESTIVAL

Kurz vor den Feiertagen macht das *Vainstream*-Bookerteam mit einer massiven zweiten Bandwelle Laune auf die 16. Ausgabe des Festivals im Sommer 2023. *Ultimo* durfte schon mal vorab das Line-Up checken...

Nachdem die 15. Jubiläumsausgabe des *Vainstream Rockfests*, das eigentlich im Juni 2020 wie gewohnt auf dem Außengelände des Hawerkamps stattfinden sollte, aufgrund der Coronapandemie um zwei Jahre verschoben werden musste, feierte das traditionsreiche innerstädtische Gitarrenfestival sein Comeback 2022 trotzig mit einer Doppelausgabe. So konnten Punk-, Metal- und Hardcorefans feiern ohne Ende mit den Bands des für 2020 geplanten LineUps wie *The Offspring*, *Sum41*, *Boyscoutsfire*, *Enter Shikari*, *Stick To Your Guns* am ersten Wochenende und den Headlinern *Broilers* sowie *Bullet For My Valentine* plus weiteren Acts einen Samstag später. Insgesamt 35.000 Besucher und über 60 nationale und internationale Acts lautete die stolze Bilanz.

Die Bekanntgabe des ersten 2023er *Vainstream*-Bandpaketes, bestehend aus der Metalcoreband

Architects aus Brighton, den Lokalmatadoren **Donots** mit ihrem für März angekündigten Album „Heut' ist ein guter Tag“, **Jinjer** als ukrainische Vertreter des progressiven Metalcores sowie den Bands **Terror** und **Chelsea Grin** als Aushängeschilder des Death- und Metalcore, ließ bereits aufhorchen. Und mit dem kalifornischen Punkrock-Urgestein **Rancid** (gegründet 1991 in Berkeley!) konnte endlich einer DER *Vainstream*-Publikumslieblinge überhaupt verpflichtet werden. Auch der Auftritt der energetischen Skapunk- und Twotone-Formation **The Interrupters** um Sängerin Aimee Allen dürfte beim Publikum auf Begeisterung treffen.

Spannend wird zudem, was die aus Vacaville in Nordkalifornien stammende Alternative-Hardrock-Truppe **Papa Roach** rund zwanzig Jahre nach ihrem bahnbrechenden Debüt „Infest“, das mit „Last Resort“ einen der Überhits des Jahres 2000 an Bord hatte, heute so auf dem Kasten hat. In Kürze erscheint jedenfalls ihr neues Album „Ego Trip“ auf dem bandeigenen New Noize-Label, die vorab veröffentlichte Single „Kill The Noise“ kletterte sogar bis auf Platz Eins der

Ami-Rockcharts.

Auch wenn einige Bands von den Veranstaltern noch unter Ver schlüss gehalten werden, kann sich der Rest des prallgefüllten Line-Ups mit derzeit rund 18 weiteren Acts durchaus sehen lassen und lässt sich vielversprechend. Namen wie **Fever 333** (Punkrock trifft Old-school-Hip Hop), **Touché Amoré**, **Anti Flag**, **Hollywood Undead**, **Mantar**, **Polaris**, **Stray From The Path**, **Nova Twins**, **Paleface**, **Future Palace**, **Conny**, **The Flatliners**, **100 Kilo Herz**, **Employed To Serve**, **Ways Away**, **Speed**, **Raum27**, **Flore** und **Koyo** spiegeln ein ausgewogenes wie inhaltlich attraktives LineUp des Genres „Hart & heftig“ wieder, das der Fangemeinde ein breites Grinsen der Vorfreude ins Gesicht zaubern dürfte. Mit der Buchung des Rostocker Rappers **Marteria** für die „Exotenrolle“ innerhalb des Line-Ups 2023 – wie vorher etwa *Casper* oder *Alligatoah* – beweisen die Organisatoren einmal mehr einen Geschmack, der auch mal locker über stilistische Telleränder hinausschaut. *Frank Möller*

■ MÜNSTER,
HAWERKAMP-GELÄNDE 24.6.

STRATMANN EVENT



STAHLZEIT
18.02.2023
Lokschuppen Bielefeld



GÖTZ ALSMANN
23.02.2023
MCC Halle Münsterland
Münster



DIE FEISTEN
23.02.2023
Lokschuppen Bielefeld



ACHIM REICHEL
& BAND
06.03.2023
MCC Halle Münsterland
Münster



PATRICIA KELLY
21.03.2023
Lokschuppen Bielefeld



HIGH SOUTH
11.05.2023
Bunker Ulmenwall
Bielefeld



PANAGIOTA PETRIDOU
11.05.2023 • Bielefeld
12.05.2023 • Münster

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent



Feinperlende Pop-Ohrwürmer: Phoenix

ALLEIN IM MUSEUM

FLUFFIG FEDERLEICHT: MIT »PHOENIX« IM LOUVRE

Ihr siebtes Album „Alpha Zulu“ nahmen die vier Franzosen im Museum auf. Antiquiert klingt es deshalb noch lange nicht...

Selbst in New York kann das Internet richtig miserabel sein. Immer wieder friert das freundliche Gesicht von Thomas Mars am anderen Ende der Videoleitung ein. Vor dem Apartment, das der Phoenix-Sänger mit seiner Frau, der Regisseurin Sofia Coppola bewohnt, wird gerade die Straße aufgerissen.

Für die Aufnahmen zu ihrem siebten Album „Alpha Zulu“ haben sich Phoenix einen Ort gesucht, der das genaue Gegenteil zum schnelllebigen New York symbolisiert. Thomas Mars, Laurent „Branco“

Brancowitz, Deck D’Arcy und Christian Mazzalai nisteten sich in einer zum Tonstudio umgebauten Abstellkammer des *Musée des Arts Décoratifs*, einem Teil des Pariser Louvre, ein. In dem größten und – normalerweise – meistbesuchten Kunstmuseum der Welt herrschte während des Lockdowns eine gespenstische, faszinierende Stille. „Wir haben dort zwei Jahre verbracht und hatten schon immer die geheime Phantasie, mal nachts in einem Museum zu arbeiten. Als die Möglichkeit bestand, einzuziehen, mussten wir nicht lange überlegen.“ Dass ihr Räumchen auch als Zwischenlager für Kunstwerke herhalten musste, habe sie nicht ge-

stört. „Es war mystisch, all diese Kunstwerke neben sich zu wissen, oft nur mit weißen Laken bedeckt.“

Sie waren glücklich, wieder vereint zu sein. In den Monaten vor dem Einzug in die museale Klauselitten die Vier, die gerade angefangen hatten, am Nachfolgewerk des sonnigen, Italo-Disco-beseelten Albums „Ti Amo“ (2017) zu arbeiten, als sie wegen der Coronaverbote zwangsgetrennt wurden, sehr unter der Isolation. Sie versuchten es auf die pandemiebewährte Weise in separaten Heimstudios, „aber dabei kam nicht viel heraus, was wir uns anschließend anhören mochten.“ Im Museum fanden sie wieder kreativ in die Spur.

Am Ende ihres Arbeitsaufenthalts wissen die vier nicht nur so gut über das Louvre und seine Kunstwerke Bescheid, dass sie Führungen geben könnten, sie sind auch mit einem exquisiten Album wieder ans Tageslicht gekrabbelt. „Alpha Zulu“ klingt leichfüßig, federnd und beschwingt, wie man es von den Schulfreunden aus Versailles gewohnt ist, seit sie mit ihrem Debüt „United“ und den Singles „Too Young“ sowie „If I Ever Feel Better“ global einschlüpfen. Seither ist auf Phoenix Verlass. Das 2009 veröffentlichte „Wolfgang Amadeus Phoenix“ brillierte mit „1901“ und „Liszomania“, mittlerweile gibt es einen ganzen Stapel feinperlender, charmanter Phoenix-Ohrwürmer, die so mühelos klingen, aber hart erarbeitet sind.

Auch „Alpha Zulu“ bietet wieder anmutigen Pop in Perfektion. Das quirige „Tonight“ ist eine Kollaboration mit Ezra Koenig, dem Sänger von *Vampire Weekend*, eine passgenaue Kombi. Mal ziehen Phoenix auf den zehn Stücken das Tempo an („Alpha Zulu“, „After Midnight“), mal nehmen sie es raus wie im überragenden „Winter Solstice“, das sich darum dreht, „Licht zu finden, auch wenn sonst alles stockdunkel und apokalyptisch wirkt“. Auch der überraschende Tod ihres Wegbegleiters Philippe Zdar fand unterschwellig Einzug, vor allem im Song „Identical“.

Sorgen, dass Phoenix, deren „Alpha Zulu“-Cover übrigens ein Ausschnitt aus Sandro Botticellis Renaissance-Meisterwerk „Maria mit dem Kind und singenden Engeln“ ziert, mal die Inspiration ausgeht, muss derweil niemand haben. Im Gespräch nennt Mars die Düsseldorfer Electro-Ikone *Kraftwerk* als Vorbild für ein langes und fruchtbare Zusammensein als Band. Na, dann haben sie ja noch einige Dekaden vor sich!

Steffen Rüth

Foto: Shervin Lainez

CAVETE

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38

• www.cavete-muenster.de

• Tel.: 0251/414 35 16

STING

MY SONGS 2023



22.6. LINGEN

OPEN AIR AN DER EMSLANDARENA

STING.COM

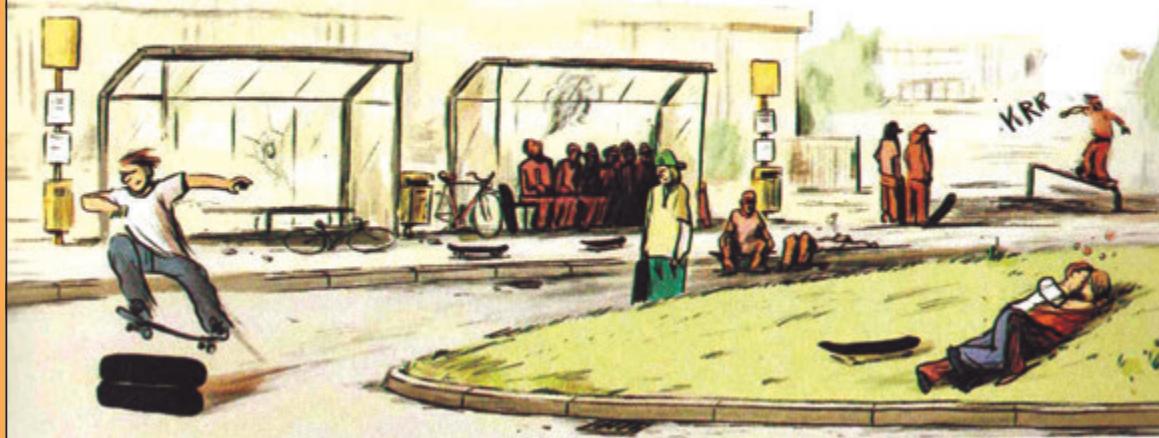
LINGERER
TAGEPOST
OZ

TICKETS: LIVENATION.DE
TICKETMASTER.DE · EVENTIM.DE

LIVE NATION
WWW.LIVENATION.DE



In unserem Kaff gab es NICHTS! Keinen Skatepark oder sonst irgendeine Alternative zu der Normalo-Provinz-Scheiße! Darum trafen wir uns auf dem Busbahnhof des Schulzentrums Nord.



Hamed Eshrat wurde in Teheran geboren. Nachdem seine Familie aus dem Land floh, wuchs er in Bünde auf. In **Coming of H** erzählt der inzwischen in Berlin lebende Künstler und Autor von seinem Aufwachsen in der ostwestfälischen Provinz Ende der 1990er-Jahre. Der junge Hamed blickt den bevorstehenden Abi-Prüfungen mit gemischten Gefühlen entgegen. Den größten Teil seiner Zeit verbringt er mit seinen Kumpels beim Skaten, Kiffen und Sprayen. Er verliebt sich in eine Mitschülerin, und ein Scout bietet Hamed und seinem besten Freund einen Job bei einer PR-Firma an. Ironischerweise macht dem offensichtlich zeichnerisch talentierten Teenager ein Kunstrehrer wenig Hoffnung, an der Kunstakademie aufgenommen zu werden. Hamed ist mit sich und seiner Zukunft so sehr beschäftigt, dass er kaum bemerkt, wie seine Familie auseinander zu brechen droht und sein Vater immer tiefer in die Depression abgleitet. Trotz des recht überschaubaren Zeitraums von dem **Coming of H** erzählt, wirkt der Comic eher episodenhaft. Der Ton ist mal lustig, mal dramatisch und traurig und manchmal albern, etwa wenn Hamed und seine Kumpel ein Küken high machen. Eshrat fängt das in seinen Zeichnungen treffend mit Humor und Gespür für die Figuren und ihre Gemütszustände ein. (Avant-Verlag, Berlin 2022, 176 S., 26,- // -ok-



Keine Macht für Niemand ist der Titel des wohl bekanntesten Albums der Band *Ton Steine Scherben*. Erschienen ist das Album, dessen Titel sich zu einem geflügelten Wort entwickelte, im Oktober 1972. Der Comic-Band **Keine Macht für Niemand – Ein Ton Steine Scherben Songcomic** feiert den 50. Geburtstag dieses besonders in der alternativen Szene beliebten Albums. 13 Comiczeichnerinnen und Comiczeichner interpretieren die Songs des Albums in Comicstrips. Zu Beginn stehen immer eigene Erinnerungen der Künstlerinnen und Künstler sowie kurze Erläuterungen der ehemaligen Bandmitglieder. Einige Textzeilen sind aus heutiger Sicht problematisch, was angesprochen wird. Es wird deutlich, wie sehr sich das Leben und die Form von Protesten seit dem Erscheinen des Albums verändert haben. Die Texte und die Musik von *Ton Steine Scherben* sind noch immer kraft- und wirkungsvoll. Die Wut auf „die da oben“ ist spürbar. Die einzelnen Comicstrips unterscheiden sich stilistisch stark. Einige sind realistisch gehalten, einige metaphorisch-reduziert, andere eher surreal. Die Zeichnungen wirken, gerade in Verbindung mit den in die Comicstrips eingebauten Lyrics, nicht selten ungeschliffen. Als Zugabe gibt es am Ende des Bandes zwei Songcomics von Rio Reiser und Nikel Fallat. (Ventil-Verlag, Mainz 2022, 128 S., HC, 25,- // -ok-



Es sind Sommerferien. Simon verbringt die Ferien mit seiner Mutter, seine Freundin Louise verreist mit ihren Eltern und ihrer Cousine ans Meer. Mit Beginn des Urlaubs entdeckt Simon zu seinem Entsetzen auf dem Facebook-Profil von Louise, dass sie ihren Status zu „Single“ geändert hat. Als Louise auf seine zahlreichen Anrufe und Nachrichten erst seltsam und dann gar nicht mehr reagiert, beschließt er zu handeln. In **Simon & Louise** erzählt Max de Radiguès eine wunderbar leichte Geschichte über Liebesnöte vonTeenagern. Die Story ist in zwei Kapitel eingeteilt. Das erste (520 km) schildert die Ereignisse aus Simons Sicht und was er auf seiner Tramp-Tour durch Frankreich erlebt. Das zweite Kapitel mit dem Titel *Sommer der Entscheidung* ist aus der Sicht von Louise geschrieben. Die Statusänderung geht auf das Konto ihrer etwas vorlauten Cousins. Louise ist sich allerdings selbst nicht sicher, ob sie Simon liebt. Sie will die Zeit nutzen, um sich über ihre Gefühle klar zu werden. Max de Radiguès erzählt das alles einfühlsam und mit einer guten Portion Humor. De Radiguès‘ Stil steht klar in der Tradition der Ligne Claire. Die Figuren haben meist Punktchen als Augen und Häkchen oder Striche als Nasen. De Radiguès ergänzt das durch Elemente aus Cartoon und Manga, was die Optik modern und frisch wirken lässt. (Aus dem Französischen von Silv Bannenberg, Reproduct, Berlin 2022, 122 S., HC, 20,- // -ok-

COMICS



Madeleine, die Widerständige erzählt die Geschichte der Madeleine Riffaud, die in jungen Jahren in der Resistance gegen die Nazis arbeitete und später eine journalistische Karriere verfolgte, die sie zu den Krisenschauplätzen der Welt brachte (wo ihr eines Tages ein ZDF-Programmdirekt einen Job anbot, aber das ist eine andere Geschichte). Die Idee, solch eine Geschichte

als Comic zu erzählen, löst Vorbehalte aus. Auch bei Riffaud, die im Widerstand übrigens unter dem Decknamen „Rainer“ arbeitete – in Verehrung für den deutschen Lyriker Rilke. Die Anfrage des Comiczeichners Dominique Bertail und des Szenaristen JD Morvan endete denn auch zunächst in einer gewaltigen Abfuhr. Bis Madame Riffaud

sich von einem befreundeten Regisseur überzeugen ließ, dass mit diesem Medium eine ganz andere, neue Zielgruppe erreicht werden kann. Dass daraus dann eine vielbändige Serien geworden ist, kann man nach dem ersten Band **Die entsicherte Rose** nur begeistert begrüßen. Bertail hat eine faszinierende Mischung aus Naturalismus und Leichtigkeit geschaffen, einen grafisch absolut großartigen Comic,

der mit vielen halb- bis doppelseitigen Totalen immer wieder einen Bilderraum schafft, in dem sich die Figuren souverän bewegen können. Es beginnt mit dem Landleben der kleinen Madeleine, mit der ersten Erfahrung



der deutschen Besatzung, ihrem Sanatoriumsaufenthalt, ihrer ersten Liebe und ihren vorsichtigen ersten Schritten in Paris, für die Resistance zu arbeiten; mehr erzählt der erste Band gar nicht. Und auch wenn er vor allem optisch überzeugt, hat er doch inhaltlich viel zu bieten. Ein eigener Anhang mit Zeichnungen und Texten ergänzt Szenen, die in der Hauptgeschichte vorkamen und vertieft etwa die Nebenbei-Bemerkung, dass das Sanatorium in den Bergen ein verkapptes Widerstandsnest war, mit einer eigenen Flugblatt-Druckerei im Keller. Auch die erste Begegnung zwischen Riffaud und den Comic-Machern wird als eigene amüsante Geschichte nachgereicht. So dass **Madeleine, die Widerständige** ebenso als Comic funktioniert wie als historisches Aufklärungsdokument. Dabei hat sich, in aller Ernsthaftigkeit, Bertail die Lust am Verspielten nicht nehmen lassen; jedes Kapitel beginnt mit einer kleinen gezeichneten Studie der Erzählerin im jeweiligen Alter. Für mich einer der schönsten und wichtigsten Comicscheinungen dieses Jahres. (Aus dem Französischen von Annika Wisniewski. Archivrecherche von Eloise De La Maison. Avant Verlag, Berlin o.J., erschienen Oktober 2022, 128 S., HC, 29,-)

/// -aco-

BÜCHER



Foto: mads-schmidt-rasmussen

GESCHICHTE Der bleiche Galiläer

Julian Barnes hat mal wieder ein seltsames Buch geschrieben

Der Roman ist das Portrait einer ungewöhnlichen Dozentin. Die erste Seite beginnt mit ihrer Vorstellungsrede an ihre erwachsenen Studenten. „Es kann gut sein, dass ich für einige von Ihnen nicht der beste Lehrer bin im Sinne eines Lehrers, der am besten zu Ihrem Natur und Ihrer Denkweise passt. (...) Natürlich hoffe ich, dass Sie das Seminar interessant finden und sogar Spaß daran haben werden. Rigoros Spaß, meine ich. Das ist kein Widerspruch. Und ich erwarte meinerseits Rigorosität von Ihnen. Flotte Sprüche sind hier Fehl am Platz. Mein Name ist Elizabeth Finch. Ich danke Ihnen.“

Der Erzähler des Romans *Elizabeth Finch* ist einer der Kursteilnehmer und im Staats heftiger Verehrung seiner etwas altertümlichen Dozentin. Er mag ihren ebenso bescheidenen wie rigorosen Auftritt, ihren Humor, ihre nachdenkliche Schlagfertigkeit. *Elizabeth Finch* ist eine im lockeren Tonfall gehaltene intellektuelle Liebeserklärung. Es geht darum, wie man über die Welt nachdenken kann und wie das zu vermitteln ist.

Dann nimmt der Roman eine unerwartete Wendung, von der nicht viel verraten sei. Aber im zweiten Teil geht es um das intellektuelle Ver-

mächtnis von Mrs. Finch. Es geht um eines ihrer Lieblingsthemen, nämlich das Ende der heidnischen Antike, den Sieg des Christentums, des „bleichen Galiläers“, über die Welt der religiösen Toleranz, der sexuellen Freiheit. Was wäre aus der Welt geworden, wenn damals Julian Apostata nicht frühzeitig gestorben wäre? Wieviel Furchtbares wäre der Menschheit erspart geblieben, wenn die christlichen Fanatiker damals nicht gesiegt hätten und die heidnische Toleranz Julians sich durchgesetzt hätte im Abendland, der das Christentum zwar zugelassen hatte, dessen aggressiv verfolgte exklusive Stellung aber wieder auf Normalmaß zurechtstutzte?

Wir sind nicht nur das Ergebnis unserer sozialen Gegenwart, wir sind auch die Spätfolgen einer Weltgeschichte, die manchmal kräftig danebengegangen ist. So lehrte es Elizabeth Finch.

Dieser seltsamen Zweiteilung fügt Barnes einen dritten Teil an, der eigentlich überflüssig ist. Er ergänzt Biografisches zu seiner Heldin und schlägt sich über Seiten hinweg mit einem schrecklichen „nouveau roman“ herum, der geradezu aufdringlich immer wieder auf Julian zurückkommt. Dessen Stellung in der Geschichtsschreibung hätte man anders und besser betonen können (und sei es, dass die Arbeiten Deschners zitiert würden, der sich seitenweise zum großen tolerant römischen Kaiser Julian geäußert hat, auch darüber, wie schnell und eifrig die Christen nach dessen Tod ihre üblichen Verleumdungsgeschichten in die Welt setzten).

Elizabeth Finch ist dennoch ein Lesegenuss, weil er Sentiment und Weltgeschichte zusammenbringt, das einfach Biografische mit den großen Weltläufen. Thomas Friedrich

Julian Barnes: *Elizabeth Finch*. Aus dem Englischen von Gertraude Krueger. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2022, 237 S., 24,-

geworfen hat. Man geht davon aus, dass der Junge das Talent seines Vaters geerbt hat. Juan will seinen Sohn vor dem ihm zugedachten Schicksal bewahren.

Mariana Enriquez verbindet in *Unser Teil der Nacht* (der Titel ist ein Zitat aus einem Gedicht von Emily Dickinson) die jüngere Historie Argentiniens mit Horror. Über sechs Kapitel, die 40 Jahre abdecken, erstreckt sich die Geschichte.

Der Orden entstand im England des 19. Jahrhunderts. Die Gründer wanderten nach Argentinien aus, wurden als Plantagenbesitzer reich und Teil der blutigen Ausbeutung des Landes. Die Zeit der Militärdiktatur weiß der Orden bestens zu nutzen. In einer Zeit, in der Morde und Entführungen an der Tagesordnung sind, ist es leicht, unauffällig neue Opfer für Rituale zu beschaffen und die Leichen zu entsorgen. Der Orden und die Diktatur kommen gut miteinander zurecht.

Es gibt Zeitsprünge und Perspektivwechsel. In einem Kapitel erlebt man das Erscheinen der „Dunkelheit“ aus der Sicht eines Initiierten bei einem Ritual, in einem anderen Kapitel recherchiert eine Reporterin zu einem frisch entdeckten Massengrab und einem Haus, das dem Orden gehört.

Im Zentrum des Romans steht die Vater-Sohn-Geschichte von Juan und Gaspard. Man erlebt mit, wie der Junge heranwächst und zu begreifen beginnt, was es mit den seltsamen Vorkommnissen und Träumen auf sich hat, die sich durch seine Kindheit ziehen. Zwar besitzt man durch Juan, eine sehr ambivalente Figur, einen Wissensvorsprung. Mariana Enriquez gelingt es dennoch meisterhaft, das Übernatürliche und das Grauen subtil und stimmig in den Alltag einsickern zu lassen.

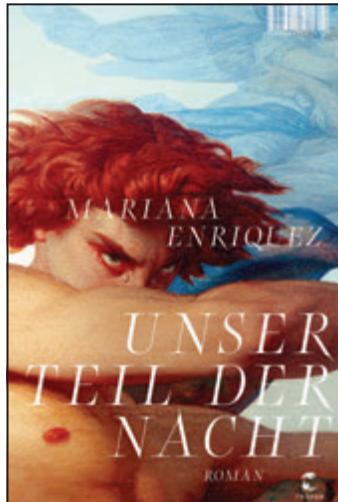
Die Schilderungen dessen, was der Orden mit seinen Opfern anstellt (einige Mitglieder leben ihre sadistische Ader ungehemmt aus) und die Rituale sind nichts für schwache Nerven. Diese Stellen sind beklemmender Horror.

Zu einem literarischen Erlebnis, ja Genuss wird *Unser Teil der Nacht* durch die Prosa von Mariana Enriquez, einer ausgebildeten Journalistin. Sinnlich, lakonisch, manchmal ein klein bisschen humorvoll und stets mitreißend ist ihr Stil. *Unser Teil der Nacht* ist Horror-Literatur auf hohem Niveau, wie man es selten findet.

Olaf Kieser

giges Mitglied und hätte irgendwann die Leitung übernehmen sollen. Sie hätte dann wohl einiges geändert. Mit grausamen Ritualen versucht der Orden dem Geheimnis des ewigen Lebens auf die Spur zu kommen. Medien wie Juan spielen dabei eine zentrale Rolle, denn nur sie sind in der Lage die „Dunkelheit“ heraufzubeschwören, mit ihr zu kommunizieren und ihr Geheimnisse zu entlocken. Allerdings bezahlen die Medien das mit unaufhaltsamem körperlichem und geistigem Verfall. Juan hat länger als jedes andere Medium durchgehalten, doch seine Kraft schwindet. Er weiß, dass der Orden längst ein Auge auf Gaspard

Mariana Enriquez: *Unser Teil der Nacht*. Aus dem argentinischen Spanisch von Silke Kleemann und Inka Marter, Tropen, Stuttgart 2022, 832 S., 28,-





Jetzt die
BUBIM-APP
runterladen!



PROVINZIAL



*Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.*

Programm vom 16.12. bis 2.2.

Fr., 16.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Liba Zuhause** mit Fil Bo Riva, Blond, Rikas und Blumengarten (Skaters Palace)

20.00 **Zucchini Sistaz** „Weihnachten mit den Zucchini“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.00 **The Jancee Por-nick Casino** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

20.00 **Folk & Americana Open Stage Session** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mit Pudding, Pau-ken & Trompeten** Weih-nachtskonzert mit vier Mu-sikensembles der Musik- und Kunstschule Bielefeld: Sinfonieorchester, Big Band Bi-Bop, Percus-sionensemble Bi-Cussion und Chor B-Vocal (Dr. Oet-ker Welt)

20.00 **She Past Away + Deathomnia** (Forum)

20.00 **Heinz Flottmann & The High Liga Band** „Dahamwadi Bescherung – Der Soundtrack zum Fest“ (Theaterhaus Feilenstraße)

20.30 **Tim Allhoff** Jazz-Pia-no (Bunker Umlenwagen)

20.30 **Kelly Rucker & Richie Arndt Band** (Jazz-Club)

22.00 **Brüder Selke** Im Rahmen der Late Night-

Konzertreihe „Noctune“ (Oetker-Halle)

■ HERFORD:

20.00 **Nils Landgren** Aus-verkauft! (Münsterkirche)

■ RIETBERG:

20.00 **Rietberger Advents-singen** (Cultura – Sparkas-sen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Roadstop pres. by Roadworks** Techno/Hard-tekk mit DICa, Joann, Flex-tasy, Dave Ryder, Cracky Koksbergs u.a. (Sput-nikhalle & -café)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Pride** Queer-Party mit Charlet Cr*ck House, Mebo, Anna Andersson & Nachtmelodie (Fusion)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House, Urban & Modern Clubsounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Feuer & Eis** Gothic meets New Wave mit DJ Michelle (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische Shanty-Co-medySeefahrt mit den Blo-sewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ DORTMUND:

20.00 **Der Messias** Come-

dy mit Fischer & Jung (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ OELDE-STROMBERG:

19.00 **Auf Nimmerwieder-sehen 2022** Satirischer Jahresrückblick mit den Brauseboys (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ SOEST:

20.00 **Stark am Limit** Co-medy mit Benni Stark (Al-ter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Der Nussknacker** mit dem Italy National Bal-löt (Stadthalle)

■ LÜNEN:

20.00 **Love Letters** von A.R. Gurney (Heinz Hilpert Theater)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Ältern** Autoren-lesung mit Jan Weiler (La-gerhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Riverside Drive – Hannah Arendt, Ralph Ell-i-son und W.E.B. Du Bois** Vortrag von Marie Luise Knott im Rahmen der Rei-he „Black German Stu-dies“ (Studiobühne, Dom-platz 23)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrnousch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00+19.30 **Löwenher-zen** mit dem Consol Thea-ter für Kinder ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwet-terzoo)

19.30 **Dark Side of the Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im LWL-Museum für Naturkun-de, Sentruper Str. 285)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingo-Abend** (Die Weberei)



Der Messias

Während manche sich zu Silvester zwanghaft „Dinner for One“ reinziehen (komisch, das Stück ist jenseits des Ärmelkanals völlig unbekannt), findet sich wahrer britischer Humor eher im Weihnachtsschlager des Pumpenhauses: **Der Messias** von Patrick Barlow ist wieder da! Martin Jürgens führte Regie anno dazumal vor seinem Umzug nach Berlin, seitdem hüten Pitt Hartmann (Theaterdirektor), Benedikt Roling (Tollpatsch vom Dienst) und Gabriele von Grote (Operndiva) ihre Kostüme wie Augäpfel, verzogen sich auch im 34. Auf-führungsjahr zum vorad-ventlichen Vorberei-tungscamp in die Baum-berge und sind somit topfit für die kultige britisch-münstersche Fettnäpfchen-Revue.

■ 17.12. Münster,
Pumpenhaus,
20.00 h (tägl. bis
23.12., So. auch um
15.00 h)

Sa., 17.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00+20.00 **Zucchini Si-staz** „Weihnachten mit den Zucchini“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

17.00+20.00 **Philharmoni-scher Chor Münster** Mu-sik von Todd, Schütz, Prä-torius u.a. (Petrikirche)

19.00 **Liba Zuhause** mit Makko, Dilla, Eli Preiss und Kynda Gray (Skaters Palace)

20.00 **The Bollock Bro-thers + Boysox** (Sput-nikhalle)

20.00 **Motörblast** Motör-head Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Die Lieferanten** Pop, Indie, Funk (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mit Pudding, Pau-ken & Trompeten** Weih-nachtskonzert mit vier Mu-sikensembles der Musik- und Kunstschule Bielefeld: Sinfonieorchester, Big Band Bi-Bop, Percus-sionensemble Bi-Cussion und Chor B-Vocal (Dr. Oet-ker Welt)

19.00 **Zurück Zuhause** Festival Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **German Brass** „It's Christmas Time“ (Oetker-Halle)

20.00 **Heinz Flottmann & The High Liga Band** „Dahamwadi Bescherung – Der Soundtrack zum Fest“ (Theaterhaus Feilenstraße)

21.00 **Tobi and the Snake Charmers** Rock'n'Roll, Rockabilly (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Her Song** Homma-ge an kreative Musikerin-nen mit Nikola Materne, Christiane Hagedorn und Martin Scholz (Schuhfabrik)

■ COESFELD:

19.30 **Dresdner Kam-merchor** (konzert theater coesfeld)

■ DORTMUND:

20.00 **The Rival Bid + Cidehan** (FZW)

■ GREVEN:

20.00 **Die Zwillinge** (Kul-turschmiede)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Pure Desmond** Jazz (Theater)

■ LINGEN:

20.00 **Status Quo + Man-fred Mann's Earth Band** (EmslandArena)

■ OBERHAUSEN:

15.00 **Punk im Pott** mit Cock Sparrer, Dritte Wahl, Slime, Normahl, The Ca-sualties, Der Butterwegge, The Offenders und Viva Punk (Turbinenhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **North Alone – X-Mas Fest** Special Guests: Beardless (Bastard Club)

20.00 **Roy Bianco & die Abbrunzati Boys** (Rosenhof)

■ TELgte:

19.00 **Mune** Indie Alternative Pop Rock (Die Box, Or-ketten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Back to the 90s** (Jo-vel)

23.00 **Mint** mit OTTA, CLTX, Kheta, Ram, Mord-horst u.a. (Fusion)

23.00 **Modern Grey Club Night 2 meets Millennium Rock** Halle: Chris & Psy-chocrat, Café: Post Punk, Cold Wave, Indie, SynthWa-ve, New Gothic Rock & Electro Pop mit DJ Niggels (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Footloose – 80s Party** Synthies, Pop, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Bomba Latina** RnB, Hip Hop, Latin (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Unge-schmitzt abfeiern (Movie)

23.00 **R! Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyCo-medySeefahrt mit den Blo-sewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cosar Nosta – Orga-nisierte Comedy** mit Öz-can Cosar (Stadthalle)

21.00 **Deutschland um-topfen** Satire mit Jean-

Das Vermächtnis

Ältere Semester erinnern sich noch an Münsters kultige „Lange Nacht“ – Film-Doppelvorstellungen im Cinema mit Schmalzstullen in der Pause. Einen besonderen Vorführmarathon wagt jetzt auch das Stadttheater mit Matthew Lopez' gefeiertem Epos **Das Vermächtnis (Teil 1 + 2)**, erfolgreich schon am Broadway und im Londoner Westend. Man kann die beiden Teile einzeln anschauen oder aber am Wochenende als Komplettevent, falls man genug Sitzfleisch hat. „Das Vermächtnis“ durchleuchtet die Lebensweise einer Gruppe schwuler Männer aus drei Generationen im New York der beginnenden Trump-Ära, die die Protagonisten in Identitätskrisen stürzt, Gewissheiten untereinander in Frage stellt und die Gesellschaft insgesamt tief spaltet. Die knarzige Mechthild Großmann (Foto / bekannt von Münster-Tatort) wird dabei nach über 20 Jahren Jahren wieder auf den Brettern des Stadttheaters stehen (in Teil 2).

■ 17.12. Münster, Theater, 15.00 h & 19.30 h

(alle Termine bis 25.2. unter www.theater-muenster.com)



Philippe Kindler (Zweischnülinge)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Schlachtplatte**
22 Die Jahresendabrechnung mit Robert Griess, Jens Heinrich Claassen, Sebastian Schnoy und Kathi Wolf (Lagerhalle)

■ HALLE:

19.30 **Mut zur Lücke** Comedy mit Matze Knop (OWL Event Center)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.30 **Eine Weihnachtsgeschichte** von Charles Dickens mit Christoph Tiedemann & dem Theater ex libris – Ausverkauft! (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentrupert Str. 285)

19.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Der Gott des Geemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

17.00+19.30 **Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte** nach Motiven von Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

20.00 **Weiber 2.0** Musikkomödie (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Eine verhängnisvolle Affäre** Theaterstück mit Alexandra Kamps (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Schön, dass ich da bin** Poetry & Musik mit Florian Wintels (Black Box im Cuba)

Filme

■ MÜNSTER:

16.00 **Girls Boys Mix** Kurzfilmtag – Eintritt frei (leo:16, Herwarthstr. 7)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30+17.00 **Der Schweinachtsmann** A-cappella-Musical der 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

15.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesensbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

16.00 **7Wiesen** Improtheater für Kinder ab 6 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

15.00 **Zirkus Karibu** „Mittwochs Mittags im Museum“ (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

16.30 **König Drosselbart** Weihnachtsmärchen (Kommödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-21.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

14.00+18.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsittheater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

HAMM:

13.00-19.00 **ArtVent** Verkaufsausstellung – Eintritt frei (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

So., 18.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Phil Wood Trio** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Marteria** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

16.00 **Großes Weihnachtssingen** (Oetker-Halle)

18.00 **Konzertchor Bielefeld** Weihnachtskonzert mit Musik von Jansen-Ittig und Saint-Saëns (Johannis-Kirche, JohannisKirchplatz)

18.00 **Zurück Zuhause Festival** Ausverkauft! (Lokschuppen)

19.30 **Blues Session** (Jazz Club)

LÜNEN:

20.00 **The 12 Tenors** (Heinz Hilpert Theater)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Peter & The Test Tube Babies** (Bastard Club)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Kennen Sie diese Frau** Comedy mit Hazel Brugger (Stadttheater)

19.30 **Der Jahresrückblick 2022** mit Kabarettist Ingo Böhrchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsittheater (Pumpenhaus)

16.00+20.00 **Impro 005 – Land, 20.00 h**

Die Weihnachtsshow Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

17.00 **Schietwär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der Gott des Geemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

19.30 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

11.30+14.30 **König Drosselbart** Weihnachtsmärchen (Komödie)

15.00 **Zirkus Karibu** „Mittwochs Mittags im Museum“ (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

16.30 **Der kleine Drache feiert Weihnachten** Mitmachstück mit dem Puppentheater Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Kulturschmiede)

■ GREVEN:

16.30 **Der kleine Drache feiert Weihnachten** Mitmachstück mit dem Puppentheater Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Kulturschmiede)

■ GÜTERSLOH:

11.00+15.00 **Die Stadtmaus und die Landmaus** mit dem Ambrella Fiigurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ LÜDINGHAUSEN:

15.00 **Eselchen Zimt** Weihnachtstheater für Kinder (Burg Vischering)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

15.00 **Adventscafé** Geschichten, Musik, Spiele & Punsch (Theateroyer, großes Haus)

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ HAMM:

11.00-18.00 **ArtVent** Verkaufsausstellung – Eintritt frei (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

Marteria

Der gebürtige Rostocker Marten Laciny kickte einst für die deutsche Jugendnationalmannschaft und arbeitete als Model in New York. Heute nennt er sich **Marteria** (in düsteren Momenten auch Marsimoto) und hat deutschen Hip Hop auf intelligente Art wieder cool gemacht. Das 2021er Album „5. Dimension“ kombiniert seine ruhige Stimme mit elektronischen Beats und markanten Hooks: Eine Reise ins abendliche Clubleben, inklusive aller Aus- und Nebenbewirkungen. Songs wie „Niemand“ bringt Marten um“, „Love, Peace und Happiness“ oder das fluffig-chillige „Strandkind“ handeln von Glück und schmerzhaften Visionen, vom Weglaufen und Unterwegssein, von der Kunst, erwachsen zu werden und dennoch immer Kind zu bleiben. Live erwarten dürfen wir unverwüstliche, positive Energie und sprühenden Charme, manchmal explizit politisch, oft unbequem und immer unverschämt eingängig: „Habt ihr Bock auf die Bassline?“ Klar doch, Marten...

■ 18.12. Münster, Halle Münster-

land, 20.00 h

pella-Musical der 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Vergissmeinnicht** Multimediale Performance für Kinder ab 12 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das vorweihnachtliche Bielefelder Rudelsingen** mit David Rauterberg & Philip Ritter (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Weihnachtskonzert** der Musikschule Gütersloh – Eintritt frei, Spenden erbeten (Stadthalle)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Ursache liegt in der Zukunft** Kabarett mit Jürgen Becker (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsittheater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

9.00+11.00 **Die Stadtmaus und die Landmaus** mit dem Ambrella Fiigurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Vergissmeinnicht** Multimediale Performance für Kinder ab 12 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

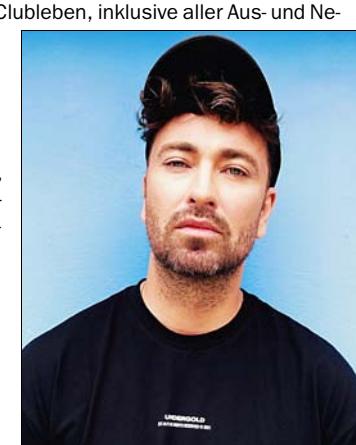
■ GÜTERSLOH:

9.00+11.00 **Die Stadtmaus und die Landmaus** mit dem Ambrella Fiigurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas**



Flic Flac X-Mas Show

Für Fans von Action und Artistik gehört sie längst zum traditionellen Weihnachtsprogramm. Besinnlichkeit à la „Leise rieselt der Schnee“ sieht allerdings anders aus, denn hier wird der Christmas-Sound durch heulende Motoren, wummernde Bässe und tosenden Applaus erzeugt. Und mit dem Todesrad und den Mad Flying Bikes sind gleich zwei echte **Flic Flac**-Klassiker dabei. Auch sonst reiht sich ein Highlight ans andere: Jongleur Fabrizio Roselli lässt die Becher fliegen, das Duo Leosvel & Diosmani beweist Körperkraft an der Stange, Moves in lufiger Höhe werden von Tjasa Dobravas präsentiert und Magus Utopi entführt die Zuschauer in eine mit Steampunk und Gothic inszenierte Unterwelt. Komplettiert durch die Comedians El Tipo und Camilo sowie den Jungs von Tramp Wall, ist diese Show das perfekte „etwas anderes“ Weihnachtserlebnis.

■ 20.12. Bielefeld, Festplatz an der Radrennbahn, 19.30 h (tägl. bis 8.1., auch Termine am Nachmittag)



Garden Münster (Allwetterzoo)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit eavo (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

20.00 **FLINTA*** Treff für Musiker:innen bis 27 Jahre - Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 20.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei, Spenden willkommen (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

19.30 **Tom Gaebel & his Orchestra** A Swinging Christmas (konzert theater coesfeld)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Morris Minor Folk** (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Schöne Bescherung: Einer ist immer zu früh!** Satirische Weihnacht mit der Buschtrömmel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Christmas Show – die etwas andere Weihnachtsfeier** mit Heinz Flottmann, Ingo Oschmann und Shantalllica (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsitttheater (Pumpenhaus)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsitttheater (Pumpenhaus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshows** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraps (TAM)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **HateSlam** Bühnenreife Leserbriefe aus Bielefeld (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.30 **Bunker Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

19.30 **Ein Weihnachtsschmaus** Lesung & Harfenspiel mit Nina Hoger und Ulla van Daelen (konzert theater coesfeld)

Filme

■ MÜNSTER:

12.00 **Kurzfilmtag** Ukrainian Shorts (Stadtbücherei, 12 h), Kurzfilmprogramm für Kinder (Cinema, 16 h), Filmischer Stadtstrandgong (Linnenbrinks Garten, 18 h + 21 h), Lichtspielgarage (Delpstr. 14, 18 h), Blicke auf das vertraute Fremde – Migrantische Perspektiven (Cinema, 19 h), Human/Nature (Westfälischer Kunstverein, 19.30 h) (www.kurzfilmtag.com)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Vergissmeinnicht** Multimedial Performance für Kinder ab 12 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

9.30+11.00+14.30+17.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00+14.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

■ LÜnen:

11.00+16.00 **Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete** Eine Aufführung der Burghofbühne Dinslaken für Kinder ab 4 Jahren (Heinz Hilpert Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

20.00 **Musikquiz** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**



**X*MS MARKT
21.11. bis
23.12.**

**BESUCHE
UNS AUF DEM
WEIHNACHTS-
MARKT AM
HARSEWINKELPLATZ.**



Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Schöne Bescherung: Einer ist immer zu früh!** Satirische Weihnacht mit der Buschtrömmel (Boulevard)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

11.00+14.30+17.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

19.30 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)



Veranstaltungen

Samstag • 17.12.22 Satire

JEAN-PHILIPPE KINDLER
»Deutschland umtopfen«
19/21 €

Mittwoch • 28.12.22 Musikkabarett

ERWIN GROSCHÉ
»Warmduscherreport Vol. 4« 20/22 €
Samstag • 7.1.23 Comedy

SASCHA KORF
»Veni, Vidi, Witzig« 21/23 €
Samstag • 21.1.23 SlamPoetry

ANDY STRAUSS
»Zweifelhafte Welt der Amoral« 19/21 €
Samstag • 28.1.23 Zauberei

MARTIN SIERP
»Knackig - zumindest die Gelenke!« 21/23 €

DTHG DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE GESELLSCHAFT
NEU START KULTUR Benefizkasse des Hauses für Kultur und Freizeitangebote

www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet
ab 17:30 Uhr warme Küche
Dienstag ist Ruhetag
Sonntags ab 14 Uhr geöffnet
Tel.: 0521 / 40 420 59

ZWEISCHLINGEN
Cultur Kneipe Biertgarten Kultur Musik Freizeitkult

■ BIELEFELD:

19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Do., 22.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Weihnachtstoratorium** mit dem Musikverein Bielefeld und den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei, Spenden willkommen (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Wild Youth Christmas Edition** (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transithéater (Pumpenhaus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtshow** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

17.00+19.30 **Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte** nach Motiven von Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Allerkleinsten (Theater, Ballettsaal)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Barbarossa** Zusätzliche Abendöffnung der Ausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“ (tägl. bis 5.2.) donnerstags bis 20 Uhr mit kostenlosen Workshops/Kurztouren (LWL-Museum für Kunst und Kultur) für Kunst und Kultur)

20.00 **Pubquiz** quizliga@mx.de (Alexianer Waschküche)

20.00 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Fr., 23.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Weihnachtskonzert** mit dem Sinfonieorchester und dem Opernchor des Theaters Münster: Musik von Stenhammar, Nicolai, Delius u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Die 3 Nikoläuse** Weihnachtsrevue (Gassi, Alter Steinweg)

21.00 **Big Band Dorsten** Swinging Xmas (Hot Jazz Club)



■ BIELEFELD:

15.00 **Goldnes Licht** Weihnachtskonzert der JunOs (Oetker-Halle)

■ BAD ROTENFELDE:

19.30 **The Gregorian Voices** (Ev. Kirche, Münstersche Straße)

■ EMSDETEN:

20.00 **New York Gospel Stars** (Stroetmanns Fabrik)

■ TELgte:

19.00 **Submarine on Mars** Fuzz Infused Space Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire – Dark Christmas Special** Gothic/Wave, Industrial, EBM, Classix, Metal mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Wir sind die Kinder vom**

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Wunschzettel** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

14.00+16.30 **Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld für Kinder ab 3 Jahren (Theater DansArt, Am Bach 11)

16.00 **König Drosselbart** Weihnachtsmärchen (Komödie)

11.00+15.00 **Der kleine Muck** mit der Niecamp Theater Company (Astoria Theater)

Bunker-Weihnachtsmatinee

Nachdem sie in den letzten zwei Jahren coronabedingt ausfiel, lädt der Bunker Ulmenwall e.V. endlich wieder zu einer Neuauflage der alljährlichen Weihnachtsmatinee in die Oetker-Halle ein. Ziel der ehrenamtlich organisierten **Benefizveranstaltung** ist es, Einblicke in die Jugend- und Kulturarbeit des Vereins zu geben und zum Erhalt der über die Grenzen Bielefelds bekannten Spielstätte beizutragen. Zu diesem Zweck werden auf mehreren Bühnen Formationen und Künstler wie u.a. das **Kristin Shey Jazz Quartett** (Foto) und **La-thyrus** eine Vielfalt musikalischer und literarischer Stilrichtungen präsentieren. Die Einnahmen der Veranstaltung kommen zum Großteil dem Bunker zugute, was nach den schwierigen Jahren wichtiger denn je ist.

■ 26.12. Bielefeld, Oetker-Halle, 11.00 h-14.00 h

■ BIELEFELD:

19.30 **Hawerkamp Keller-Edition** mit Hellkells, DJ Pumphead, Azeniti, DJ Renz & HAI (Fusion)

■ BIELEFELD:

20.30 **Weihnachts Fire Xmas Party** mit den Bluesblöcken (Jazz-Club)

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Driving Home For Christmas** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transithéater (Pumpenhaus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

17.00+19.30 **Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte** nach Motiven von Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Wunschzettel** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

14.00+16.30 **Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld für Kinder ab 3 Jahren (Theater DansArt, Am Bach 11)

11.00 **König Drosselbart** Weihnachtsmärchen (Komödie)

11.00+15.00 **Der kleine Muck** mit der Niecamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

So., 25.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Weihnachtskonzert** mit dem Sinfonieorchester und dem Opernchor des



Bernd Begemann & die Befreiung

Bald strahlen die „Initials B.B.“ wieder am Jahresendnachthimmel über Bielefeld, selbst Corona konnte den Bruce Wayne der Musik nicht auf Dauer von seiner Lebensaufgabe abhalten: „Begman“ is back und traktiert sein Publikum charmant mit sexy Soul und rauem Rock'n'Roll, dass die Halle bebt und die Mädels dahinschmachten. Die Rede ist von **Bernd Begemann**, der deutschsprachigen Antwort (sic!) auf Kinks-Mastermind Ray Davies, dem fidelen Urgestein der Hamburger Schule, der eines der Unwörter des Jahres – Inflation – einfach ins Positive wendet und immer noch einen und noch einen Song raushaut, bis das Zeitlimit üblicher Konzerte um ein Vielfaches überschritten ist und alle, aber auch wirklich alle ermatet, aber glücklich nach Hause schweben...

■ 28.12. Bielefeld, Movie, 20.00 h



Theaters Münster: Musik von Stenhammar, Nicolai, Delius u.a. (Theater, großes Haus)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 Xmas-Party „A Tribute to Odeon“ Nach langer Pause wieder da! Mit Freunden und bekannten Gesichtern aus der guten alten Odeon-Zeit feiern (Clubschiene, Alter Güterbahnhof)

22.00 Alles außer Bohlen! X-Mas-Special 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Chris & DJ Niggels. Café: „Alles außer Achtziger!“ – Rock, Alternative, Metal & mehr aus mit DJ Psychocrat (Sputnikhalle & -café)

23.00 X-Mas Bam mit Westbam, DJ Stingray 313, Alyf, Khetama, Redfocks b2b Jordi Str. & Steve Stix (Fusion)

23.00 Chocolate & Champagne X-Mas Edition (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 Depeche Mode Party mit DJ Michelle (Lokschuppen)

23.00 Funclub Intl.: A Great Holiday Rave Grime, Juke, Ballroom House, Dancehall, Jersey Club, UK Garage, queer-friendly (Nr.z.P.)

23.00 Handballer & Friends Party (Lokschuppen, Halle)

■ AHLEN:

21.00 Weihnachtsfaltenwurf-Party mit DJ Rockmöller (Schuhfabrik)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 Zauberhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 Antigone Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

18.30 Schwiegermutter und andere Bosheiten Ko-

mödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 Die Entführung aus dem Serail Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 Stolz und Vorurteil* (*oder so) von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 Wilderness Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 Der Wunschzettel Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 Flic Flac – X-Mas Show (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Mo., 26.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00-14.00 Bunker-WeihnachtsMatinee Kristin Shey Jazz Quartett, Lathyrus, HaHeRösch 7-tett, Sound Research Ensemble, Electric Ulmenwall, Greyhound und George, Daecher, Felix Fleer & Leon Raum und Final Bar Orchestra (Oetker-Halle)

19.00 Cem Adrian (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Ski King (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 Zauberhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

14.00+18.00 Zauberhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

14.30 Das Vermächtnis – 1. Teil von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

18.00 Antigone Antikes

Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

18.30 Schwiegermutter und andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

19.00 Das Vermächtnis – 2. Teil von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 Wilderness Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 Der Wunschzettel Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.00 Silberlicht Tanzstück mit Barockmusik für die Allerkleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.00+18.00 Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

15.00+18.00 Pinocchio von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

16.00 Der kleine Muck mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 Flic Flac – X-Mas Show (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Di., 27.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Philharmonie der Solisten Vivaldi – Vier Jahreszeiten (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.00 Fré Pop, Jazz (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

19.30 The Kelly Family (Westfalenhalle)

**SUBWAY TO SALLY'S
FISHEILIGE
NACHT
2022**

**SVBWAY TO SALLY
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
TANZWUT + MR. IRISH BASTARD**

20.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Günther

10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

**VLADIMIR
KAMINER**

13.01.23 BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

DRITTE WAHL

3D TOUR 2022

11.03.22 MÜNSTER SKATERS PALACE

10.03.23 VNV NATION - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 28.03.23 GRAILKNIGHTS - BIELEFELD FORUM

09.05.23 TOCOTRONIC - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VKV-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

EXTRABREIT.

11.12.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

CHE SUDAKA

08.02.23 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

B-TIGHT

09.03.23 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

LONG DISTANCE CALLING

16.03.23 / BIELEFELD, FORUM

CAILLEON

18.05.23 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

die PRINZEN

04.11.23 / BIELEFELD, SEIDENSTICKERHALLE

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

Eisheilige Nacht

Willkommen zum 30-jährigen Jubiläum: Die Urgesteine des Mittelalterrock, **Subway to Sally** (Foto) aus Potsdam, feiern ihre lange Karriere mit der Ankündigung des 14. Albums „Himmelfahrt“, das im März erscheinen wird. Als Gratulanten schneiden zudem bei der **Eisheiligen Nacht** die befreundeten Bands **Mr. Hurley & die Pulveraffen**, **Tanzwut** sowie Münsters Folkpunk-Mata-dore **Mr. Irish Bastard** die Torte an. Subway to Sally kombinieren handverlesene Bandklassiker wie „Tanz auf dem Vulkan“ oder „Grausame Schwester“ zur abwechslungsreichen Reise durch die Höhe- und Wendepunkte ihrer drei Dekaden umfassenden Bandgeschichte. Hinzu kommen auch einige neue Songs, die eine Abkehr vom dystopischen Ansatz des Vorgängeralbums „Hey!“ markieren und vom Neuanfang, einem Aufbruch aus Enge und Stillstand handeln. Ein verdammtes Brett aus Gassenhauern und großen Melodien!

■ **28.12. Bielefeld,**
Lokschuppen, 19.00 h



■ GÜTERSLOH:

19.30 **Forum Lied** Franz Schubert und Johannes Brahms (Theater)

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

■ RHEDA-WIEDEN-BRÜCK:

20.00 **Tom Gaebel & his Orchestra** A Swinging Christmas (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

19.30 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Wunschzettel** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

17.00 **Schwanensee** Kindgerechte Aufführung mit Erzähler (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Mi., 28.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Eisheilige Nacht** mit Subway to Sally, Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Tanzwut und Mr. Irish Bastard (Lokschuppen)

20.00 **Bernd Begemann und Die Befreiung** Konzert mit Aftershowparty (Movie)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Forum Lied** Lautenlieder von Johnson, Dowland, Lawes u.a. (Theater)

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

■ RIETBERG:

20.00 **17 Hippies** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Nach Dieser Dunklen Zeit** Bernd Begemann-Aftershowparty mit DJ Glasbaustein (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick 2022** mit Kabarettist Ingo Börchers & Gästen (TAM)

21.00 **Warmduscherport Vol. 4 – das Beste (auch die Nudeln)** Musik-kabarett mit Erwin Grossche (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Geizige** nach Molliere (Theater, großes Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Tarzan – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Do., 29.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Özdemirs Blues** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Busters** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Forum Lied** Groth, Brahms und Jenner (Theater)

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Stellwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Schallplattentheorie** (OsnabrückHalle)

Kurztouren (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

15.30+19.00 **Holiday on Ice „A New Day“** (Halle Münsterland)

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

20.30 **Wer wird Pensionär? – Der Jahresrückblick** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Schallplattentheorie** (OsnabrückHalle)

■ BIELEFELD:

17.00+19.30 **Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte** nach Motiven von Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Weiber 2.0** Musikkomödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Couchsurfing in Saudi-Arabien** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Forum Lied** Groth, Brahms und Jenner (Theater)

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Reverend Hardy Hardon & The Church Of Elvis** (Lagerhalle)

20.00 **Remode The Music of Depeche Mode** (Rosenhof)

■ TELgte:

19.00 **Radioconnection** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Scene & Heard – Swing Edition** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00+16.30+20.00 **Holiday on Ice „A New Day“** (Halle Münsterland)

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

17 Hippies

Nö, sie sind keine Blumenkinder on Dope und nennen sich dennoch **17 Hippies**. Das vielköpfige Künstlerkollektiv aus Berlin hat mit poppigen Folksongs und beschwingten Chansons den Globus umrundet, rund 20 Alben veröffentlicht und erfolgreiche Filmmusiken geschrieben („Halbe Treppe“). Die Musiker um Multiinstrumentalist Christopher Blenkinsop scheinen jedoch keine ernsthafte Karriere im Popzirkus machen zu wollen, viel lieber streben sie nach neuen Klängen, Erfahrungen und Begegnungen rund um die Welt. Ihr Jubiläums-Album „9000 Nächte“ feiert nun 25 Jahre Hippie-Crossover-Wahnsinn zwischen Balkanmusik, Chanson, Folk und Americana – detailverliebte, akustisch instrumentierte Klangtrips zwischen betörend beatbetont und schwerelos groovend.

■ **28.12. Rietberg, Cultura, 20.00 h**



The Busters

29.12.2022

Forum Bielefeld

Karten: www.kulturkombinat-kamp.de

The Busters

Legendär sind sie, ihre alljährlichen Dezemberkonzerte in Bielefeld: **The Busters** haben diesmal sogar ihr erstes Post-Coronaalbum im Gepäck, schlicht und schnörkellos „Love Bombs“ betitelt. Klima, Kriege, Katastrophen – unser Planet ist im Selbstzerstörungsmodus. Doch die Busters geben die Hoffnung nicht auf und vertrauen in 14 neuen Songs von „Schweigen ist Mord“ bis „Tinderella“ mit Ska-punkiger Härte und groovigen Offbeats auf die sanfte Kraft der Liebe als ultimative Weltrettungs-Waffe. Und starten eine fette Party mit Two-Tone-, Dancehall-, Reggae-, Pogo- und Rock-Beats: Docs geschnürt und auf zum Xmas-Skanken!

■ 29.12. Bielefeld, Forum, 20.00 h



Sa., 31.12.

Konzerte

■ BILLERBECK:

15.30 Pavel Efremov Akkordeon (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

20.45 SmallStars (Die Weberei)

■ HAMM:

16.00+19.30 Nordwest-deutsche Philharmonie Silvesterkonzert mit Musik von Offenbach, Rodgers, Berlin u.a. (Kurhaus)

■ LÜDINGHAUSEN:

15.30 Timon Knöll & Ievgeniia Iermachkova

Das Klarinette-Klavier-Duo spielt Werke von Devienne, van Beethoven, Martini u.a. (Burg Vischering)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 Silvesterparty – Feier auf 3 Floors Halle: Rock-Pop-Alternative-Oldies – Elektro-Ska mit DJ Kai. Café: Gothic, EBM, Dark Rock, Metal, 80s & more mit DJ Niggels & DJ Sagaart. Triptychon: Dub, Dubstep, Bass, DnB mit Sublime Soundsystem (Sputnikhalle & Triptychon)

22.00 Silvester bei Lola (Rote Lola, Albersloher Weg)

23.00 Die Abfahrt 23 auf 4 Floors mit Alyf, Steve Stix, Tom Maverick, Clone 31, Nuray Alkan, Azeniti, BenBaxx, Sven Kerkhoff u.a. (Fusion & Conny)

23.00 Happy New Yeah! House, Black & Club Classics mit den DJs Erstling, Bastimiliani und Julius (Heaven)

23.00 Silvesterparty (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 Silvester Party (Zwischlingen)

19.30 Silvester Party mit Zauberer mit Hakan Varol und DJ Old Feierhånd (Neue Schmiede)

21.00 Silvester im Extra (Extra Blues Bar)

22.00 Die Radio Bielefeld Silvesterparty (Lokschuppen)

23.30 Silvester Party (Mo-vie)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 Aspects of Love Musiktheater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

16.00+17.00 Dinner for one (Boulevard)

16.30+19.30+22.30 Die Steinwand (FitzRoy) Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

19.00 Zauberhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00+22.45 Schwiegermutter und andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

19.30 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Theater für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.30 Furien Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

17.00 Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte Silvester-Show mit Buffet (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

17.00+21.00 Dear World von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

17.30+21.00 Weiber 2.0 Musikkomödie (Komödie)

17.30+21.30 Kunst Komödie von Yasmina Reza (TAM)

18.00+20.30 In 80 Tagen um die Welt mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 Der Vornamme Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00 Wilderness Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

15.30+17.30 Leo Eine Show jenseits der Schwerkraft (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 Der Wunschzettel Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 Holiday on Ice „A New Day“ (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 Flic Flac – X-Mas Show (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

So., 1.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 Neujahrskonzert des Sinfonieorchesters Münster (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 Gauner – Hexen – Zaubervesen Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 Der Wunschzettel Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00+16.30 Holiday on Ice „A New Day“ (Halle Münsterland)

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

19.30 Flic Flac – X-Mas Show (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Mo., 2.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Neujahrskonzert des Sinfonieorchesters Münster (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 Schwiegermutter und andere Bosheiten Ko-

HEILE WELT AUF REISEN!



Das Rosenmontag
Konterprogramm

Dr. Ring Ding & Band
Bonsai Kitten | Die Beschmierten |
Fresse | The Wreck Kings |
Wally & Band | Kornblumenblau |
Katastrophen-Kommando |
C4Service | Männer

20.02.2023 | ab 11:00 Uhr
SKATERS PALACE | MÜNSTER

VVK 35 € zzgl. Gebühr

TICKETS ÜBER EVENTIM!

SKATERS PALACE Dahlweg 126 | 48153 MS



ALTER SCHLACHTHOF
LINGEN

14.01.2023

DEATH METAL NIGHT

MIT FLESHWORKS, CRYPTS, AEON OF DISEASE & NEW WORLD DEPRESSION

11. & 12.02.2023

SVEN BENSMANN

YES WE SVEN

17.03.2023

B-TIGHT

18.03.2023

MILLIARDEN

08.04.2023

BIZKIT PARK

+ SUPPORTS:
A PLACE TO FALL & KEON

21.04.2023

JOCHEN PRANG

PUNK

28.04.2023

FROG BOOGUSSEN BAND

AUSVERKAUFT

20.05.2023

HEAVYSAURUS

KAUGUMMI IST
MEGA TOUR '23
KINDERKONZERT

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)

www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

mödie von Alexander Ollig (Boulevard)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Di., 3.1.

Konzerte

■ LÜNEN:

20.00 **Von Madrid nach Wien** Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen (Heinz Hilpert Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick 2022** mit Kabarettist Ingo Börchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

Kinder

■ DETMOLD:

16.00 **Die Schneekönigin – Das Musical** (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Mi., 4.1.

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpala)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Königreich in Not**

Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Do., 5.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Best of Harlem Gospel** (Überwasserkirche)

20.00 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (Halle Münsterland)

■ RHEDA-WIEDEN-BRÜCK:

20.00 **The Original USA Gospel Singers & Band** (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpala)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Apokalypse** Ben Becker liest „Herz der Finsternis“ von Joseph Conrad (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Barbarossa** Zusätzliche Abendöffnung der Ausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“ (tägl. bis 5.2.) donnerstags bis 20 Uhr mit kostenlosen Workshops/ Kurztouren (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Fr., 6.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Internationales Jazzfestival Münster** Laura Jurd, Hal Trio, Ariel Bart Trio und Mario Rom's Interzone (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Junge Sinfoniker** Werke von Verdi, Elgar und Prokofew – Eintritt frei, Spenden erbeten (Oetker-Halle)

20.00 **The Best of Harlem Gospel** (Altstädter Nicolai-kirche)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Axel Prahl & das In-**

selorchester (Theater im Park)

■ RIETBERG:

19.30 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Bernstein, Offenbach, Berlin u.a. (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ SOEST:

20.00 **StationtoStation** David Bowie Hommage (Alte Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.30 **Schwarzer Freitag** mit DJ Michelle (Lokschuppen)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

19.30 **Der kleine Prinz** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Weiber 2.0** Musik-Komödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpala)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Fr., 6.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Internationales Jazzfestival Münster** Laura Jurd, Hal Trio, Ariel Bart Trio und Mario Rom's Interzone (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Junge Sinfoniker** Werke von Verdi, Elgar und Prokofew – Eintritt frei, Spenden erbeten (Oetker-Halle)

20.00 **The Best of Harlem Gospel** (Altstädter Nicolai-kirche)

■ BIELEFELD:

19.30 **Axel Prahl & das In-**

Sp!n

Wir würden glatt nen Heiermann drauf setzen, dass der gut abgehängene Disco-Klassiker „You spin me round“ von Dead or Alive zum Soundtrack der neuen GOP-Show gehört – da dreht sich einfach alles auf der Bühne, während das Publikum sich gemütlich niederlässt, um nicht selber den Drehwurm zu bekommen. Hula Hoops, Diabolos und Keulen wirbeln durch die Luft und natürlich auch die Artisten und Akrobaten selbst mit Salti, Luftrollen und vielleicht auch einem purzelbaum-schlagenden Spaßmacher als Running Gag des Abends...



■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Sa., 7.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Internationales Jazzfestival Münster** Laura Jurd & Elliott Galvin, Three Grams, Iverson/Lang/Klesse, Camille Bertault & David Helbock, Louise Jallu Quintet und Paal Nilssen-Love 'Circus' (Theater)

19.30 **Lieder, Songs, Chansons** mit Toni Weber (Akkordeon, Klavier) und Wilfried Plein (Gesang) (Charivari Puppentheater)

20.00 **Götz Widmann** (Sputnikhalle)

20.00 **Journeys Journey** Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Salonorchester** Münster Neujahrskonzert (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

21.00 **Tico Doray & Band** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys** (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Commander Duckworth - Das Casino am platinaren Sturz** Space-Disko-Live-Hörspiel von Wilko Franz (Pumpenhaus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

19.30 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

19.30 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Weiber 2.0** Musik-Komödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpala)

20.00 **Lucchtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (OsnabrückHalle)

Theater
■ **MÜNSTER:**
11.00 **Kostprobe: „Die zwei Päpste“** von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)



Psyche beim Owls'n'Bats Winterfest (7.1. Detmold, Stadthalle, 18.00 h)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac – X-Mas Show** (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

So., 8.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.30 **Internationales Jazzfestival Münster** Famili-Konzert Herman und Rosie, Nabou, Other:M: Other, Matt Carmichael & Fergus McCreadie, Westfalen-Jazz-Preisträgerkonzert, Ban/Surman/Maneri und Tobias Wiklund Quartett (Theater)

17.00 **Salonorchester** Münster Neujahrskonzert (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

18.00 **Contraste** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **New York Gospel Stars** (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Neujahrskonzert** der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh mit Werken von Giannastera, Marquez, Moncayo, Molinelli und Piazzolla (Stadthalle)

Komik

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (OsnabrückHalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Die zwei Päpste“** von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 Schwiegermutter und andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 All You Need Is Love Das Beatles-Musical (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 Wilderness Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 Meine Güte...! Die ausserordentlichen Abenteuer der Müller, Mayer, Schulzes – Visual-Theater (Theater)

Vorträge

■ **RIETBERG:**

16.00 Das große Bulli-Abenteuer: Von Lissabon nach Lappland Reisereportage (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 Königreich in Not Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00+17.00 Pinocchio von Thilo Refert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

17.00 Löwenherzen von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 Flic Flac – X-Mas Show (Festplatz an der Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Mo., 9.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.30 Magdalena Hoffmann Harfenkonzert mit Werken von Händel

Purcell, Haydn, Debussy umf Britten (Oetker-Halle)

19.00 Blue Monday mit Greyhound George & Andy Grüner – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 Schwiegermutter und andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 TatWort Poetry Siam Moderation: Andreas Weber. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

Di., 10.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 Sinfoniekonzert mit Musik von Strawinsky, Say und Prokofjew (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.00 Joey Henry's Dirty Sunshine Club (US) vs. **Kody Skye** (US) + **Dimi on the Rocks** (D) – VVK unter buehne21.de (Studio des Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 The Music of Hans Zimmer & Others (Stadthalle)

■ **HAMM:**

18.00 Ana Carla Maza (Gerd-Bucerius-Saal)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 Modus Muffi Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf? von Edward Albee (Stadttheater)

LÜNEN:

20.00 Das Pubertier Komödie nach Jan Weiler (Heinz Hilpert Theater)

Vorträge

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 6.500 km per Fahrer zum Nordkap und zurück Reisereportage (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 Christmas Garden Münster Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 Theaterführung (Theater)

Mi., 11.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 Sinfoniekonzert mit Musik von Strawinsky, Say und Prokofjew (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 Adam Barnes, Sarah Walk & Joe Hicks Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Hechtelei)

20.00 Maybebop A-cappella-Konzert (Lokschuppen)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 Beat it Karaoke-Party – Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg)

Komik

■ **SOEST:**

20.00 Luschtobjekt Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 Dear World von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

Do., 12.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.30 Keller (Bunker Ulenwall)

REDAKTIONSSCHLUSS

für Termine ab dem
3.2. ist am

Di., 17.1.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ultimo@muenster.de oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 Die zwei Päpste Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 Schwiegermutter und andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 Die Eiskönigin – die Musik-Show auf Eis (Stadthalle)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 Wettbewerbsfaktor Nachhaltigkeit Vortrag

im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Nachhaltig erfolgreich Wirtschaften“ – Eintritt frei (JUR4, Universitätsstr. 14-16)

■ **ZU INSTITUTIONALISIERUNG von Schwarzen Wissen in Deutschland**

Vortrag von Natasha A. Kelly im Rahmen der Reihe „Black German Studies“ (JO1, Johannisstr. 4)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-20.00 Barbarossa Zusätzliche Abendöffnung der Ausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“ (tägl. bis 5.2.) donnerstags bis 20 Uhr mit kostenlosen Workshops/Kurztouren (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

17.00-22.00 Christmas Garden Münster (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

20.00 Die Magier „Die Freakshow Tour“ (Komödie)

Fr., 13.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 The Chambers – die Virtuosen aus Köln Musik von Vivaldi, Morricone, Queen & mehr (Überwaserkirche)

20.00 Inside Out Big Band Jazz, Latin, Funk (Hot Jazz Club)

■ **BILLERBECK:**

20.00 Rock-Oldie-Night The Beat Brothers – Gitarrenmusik von 1960 bis 1990 (StadtAula, An der Kolvenburg 12)

■ **DORTMUND:**

20.00 Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys (Konzerthaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 Club 40 Party Charts & Classics mit Resident-DJ Adriano (Hot Jazz Club)

20.00 Der Vorname von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 Weiber 2.0 Musicalkomödie (Komödie)

■ **BIELEFELD:**

21.00 ÄlternAbend 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 Klein und Gemein Stand Up-Comedy mit den Goldfarb Zwillingen (Kreativ-Haus)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 Gardi Hutter Clowntheater (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

LAGE:

20.00 Im Kreise der Bekloppten Kabarett mit Sia Korthaus (Ziegelei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 Sp!n Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 Geizige nach Mollière (Theater, großes Haus)

19.30 Das Vermächtnis – 1. Teil von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 Die zwei Päpste Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 Aus dem Koffer Lieder und Geschichten zum Davonlaufen mit Viola Kuch (Schauspiel/Gesang) und Uta Torges (Klavier) (Kleiner Bühnenboden)

20.00 Schwiegermutter und andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 Eine Woche voller Samstage Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 Der Vorname von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 Weiber 2.0 Musicalkomödie (Komödie)

The Gregorian Voices
23.12.2022
Ev. Kirche
Münstersche Straße

Hintergrundbild: Joe auf Pixabay

Tickets und Info: Touristinformation - Haus des Gastes, Am Kurpark 12 49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0 - Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de



Gardi Hutter
Clowntheater
13. Januar 2023
Haus des Gastes
Bad Rothenfelde


Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Die Kassierer

Bei der aus Bochum-Wattenscheid stammenden, 1985 gegründeten Punkrock-Kombo **Die Kassierer** stellt sich vor allem eine Frage: Besitzt man genug kaputten Fremdschäm-Humor, um die oft unter die Gürtellinie gehenden Songs zu ertragen? Jedenfalls hatte es die Truppe um ihren meist nur halbkleidet (mitunter auch komplett nackig) auftretenden Sänger Wolfgang Wendland schon häufiger mit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften zu tun – besorgte Bürger zeigten sie wegen Sexismus, Gewaltverherrlichung oder „ethischer Desorientierung“ an. Dass Songtitel wie „Ich töte meinen Nachbarn und verprügel seine Leiche“ satirisch und nicht bierernst gemeint sind, ersparte den Proll-Punks die ein oder andere Indizierung. Schon der hoch angesehene Liedermacher Georg Kreisler besang schwarzhumorig sein Hobby „Taubenvergiffen im Park“, also was soll's... Ein derber Abend erwartet uns also, definitiv nix für Feingeister!

■ 14.1. Münster, Skaters Palace, 20.00 h



■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Little Giftshop** Artistisches Musiktheater mit Felice und Cortes Young (Kurhaus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Wladimir Kaminer aus „Wie sage ich es meiner Mutter“ (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Die „Spiegel“-Bestsellerautorin Mechtild Borrmann liest aus „Feldpost“ – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

16.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppettheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

20.00 **Doppelsechs – Der Fußball-Podcast** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Sa., 14.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Jan Klare Quartett feat. Julia Brüssel** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Die Kassierer** (Skaters Palace)

20.00 **Her Song** Hommage an kreative Musikerinnen mit Nikola Materne, Christiane Hagedorn und Martin Scholz (Kreativ-Haus)

Eintritt frei (Ausstellungsräum des Stadtmuseums)

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

18.00 **Mellow: Blow Your Mind!** Magie & Illusionen live (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

So., 15.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Ephemeral Fragments** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Strawinsky, Say und Prokofjew (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Meisterpianist Menachem Har-Zahav** Konzert mit Werken von Chopin, Gershwin und Liszt (Oetker-Halle)

■ RIETBERG:

16.00 **Marco Linke** singt Comedian Harmonists (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Schietwär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

19.30 **Land im Land** Tanzperformance von Stephan Thiersch (Theaterlabor)

20.00 **Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpala)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Habe Häuschen. Da würden wir leben.** Die wunderbare Welt der Kontaktanzeige von Roger Willemsen (Theater)

■ LÜNEN:

20.00 **Don't stop the Music** Tanz-Show mit Musik von Elvis, Presley, Madonna, Lady Gaga uvm. (Heinz Hilpert Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppettheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der Räuber Hotzenplotz & die Mondrakete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Meet a Scientist** Gespräch mit der Biologin Nicole van Deenen im Rahmen der Ausstellung „Faszination Wissenschaft“ –

von Peter I. Tschaikowski (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00+18.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Schwanensee** mit dem Italian National Ballet (Stadttheater)

19.30 **Habe Häuschen. Da würden wir leben.** Die wunderbare Welt der Kontaktanzeige von Roger Willemsen (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** Adalbert Stifter – Lesung mit Marion & Markus von Hagen (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

18.00 **Viel Mut zur Angst** Krimilesung mit den Autoren Wolfgang Neumann und Jürgen Lauffer. Musikbegleitung: Duo Lephophonics (Capella hospitialis)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppettheater)

15.30 **Rosa, Blau und Purpurtsche** Interaktives Theater mit dem Theater glux für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der Räuber Hotzenplotz & die Mondrakete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

17.00 **Late Night** Von Stück zu Stück – Eintritt frei (TAM)

■ LÜNEN:

Mo., 16.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **New York Gospel Stars** (Erlöserkirche)

20.00 **Erdrostenhofkonzert** Musik von Saint-Saëns, Fauré, Schmid-Kapfenburg und Poulenc (Erdrostenhof)

■ BIELEFELD:

19.30 **Licht im Dunkeln – Schwarze Löcher im Licht der Radioastronomie** Sternfreunde-Vortrag (Planetarium im LWL-Museum)



für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:

20.10 **European Outdoor Film Tour** (Cineplex)

20.15 **Und dann der Regen** im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einem Vortrag von Sebastian Panreck (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Rosa, Blau und Purpurwurz** mit dem Theater glux (Theater in der Meerwiese)

■ GÜTERSLOH:

11.00+16.00 **In einem tiefen dunklen Wald** Märchen von Paul Maar und Rainer Lewandowsky für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Mi., 18.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Cara & Gäste** (Oetker-Halle)

■ HAMM:

19.30 **Revolutionary Icons** Eckart Runge & Jacques Ammon (Schloss Heessen)

Komik

■ LÜNEN:

20.00 **Ihr mich auch Kabarett** mit Simone Solga (Heinz Hilpert Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Amazing Shadows** performed by Shadow Theatre Delight (Stadthalle)

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Musikperformance (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Trafikant** nach dem Roman von Robert Seethaler (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Alles ist erleuchtet** Schauspiel (Kurhaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Der bigamistische Kreuzritter, oder: Der Sarazenschädel von Erfurt** Im Rahmen der Vortragsreihe 'Von Herrschern, Kreuzrittern und Fernsehserien' (Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, Schlaunstr. 2)

19.00 **Magisches Zentralasien – Kirgistan, Usbekistan, Tadschikistan** Grenzgang-Reiserportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Rosa, Blau und Purpurwurz** Interaktives

Theater mit dem Theater glux für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ GÜTERSLOH:

9.30+11.30 **In einem tiefen dunklen Wald** Märchen von Paul Maar und Rainer Lewandowsky für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Do., 19.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Himmelsche Nacht der Tenöre** „Passione per la musica“ (Altstädter Nicolaikirche)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Bingo Comedy** mit Friedemann Weise (Cultura – Sparkassen-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

20.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Sturm** frei nach Shakespeare mit dem Theater Götterspeise (Eckartsheim, Paracelsusweg)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater) im Kaiserpalais

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Der Trafikant** nach dem Roman von Robert Seethaler (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Kann Gott noch eine Rolle in der Wissenschaft spielen? Und wenn ja, welche?** Vortrag (Fürstenberghaus, F5, Domplatz 20-22)

19.00 **Afrodisporisch, widerständig, subversiv – Schwarze deutsche Literatur als Literaturtradition** lesen Vortrag von Jeannette Oholi im Rahmen der Reihe „Black German Studies“ (J01, Johannisstr. 4)

Kinder

■ HAMM:

15.00 **Peers Mondfahrt** Puppenspiel für Kinder ab 5 Jahren (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Barbarossa** Zusätzliche Abendöffnung der Ausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“ (tägl. bis 5.2.) donnerstags bis 20 Uhr mit kostenlosen Workshops/Kurztouren (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Fr., 20.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Fjort** (Sputnikhalle)

20.00 **Die Himmelsche**

Nacht der Tenöre „Passione per la musica“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

21.00 **McCarthy & Koch** Rock, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Respighi, Tschaikovsky und Schostakowitsch (Oetker-Halle)

20.30 **Sophie Chassée** (Bunker Ulmenwall)

■ GREVEN:

20.00 **Peter Finger** (Kulturschmiede)

■ LÜNEN:

20.00 **Cuarteto SolTango** (Hansesaal)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Another Nameless Ghost** Ghost Tribute Show (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit Eavo (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

18.00 **Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissen-schaft** Comedy mit Konrad Stöckel (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Im Fluss** Kabarett mit Urban Priol (Stadthalle)

■ BECKUM:

20.00 **Nur die Lüge zählt** Kabarett mit Thomas Schreckenberger (Stadttheater)

■ SOEST:

20.00 **Das Beste aus 25 Jahren** Comedy mit Hans-Hermann Thielke (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

20.00 **Eingeschlossene**

Gesellschaft Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Vorname** Komödie (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Musical (Komödie)

20.00 **Land im Land** Tanzperformance von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Der Kleine Prinz – Das Musical** von Deborah

PIER HOUSE SILVESTER PARTY 2022

Feiert mit uns in das Jahr 2023.
Ab 19Uhr geht es los. Genießt bei freiem Eintritt Speisen & Getränke à la carte. Begleitet wird der Abend von DJ-Musik. Um 0:00 Uhr begrüßen wir das neue Jahr mit unserem exklusiven Feuerwerk, mit Blick auf den Hafen. Im Anschluss feiern und tanzen wir bis in die frühen Morgenstunden.

Tischreservierungen unter:
0251 8997999 oder hier im Lokal

Pier House
Restaurant & Bar

GATOR'S PIZZA

66 66 00 29 40 60
Hansaring 44 Wilhelmstr.12
WWW.GATORS-PIZZA.DE

20% Selbstabholerrabatt*
Mo.-Fr. ab 17 Uhr

TRY US EAT US

*ausgenommen sind alle anderen Rabattaktionen, Feiertage und Eis



KING[★] STAR

MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

ESTD. 1994 FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2023

PAPA ROACH · ■ ■ ■ ■ ■ ARCHITECTS
RANCID · DONOTS · ■ ■ ■ ■ ■

HOLLYWOOD UNDEAD · FEVER 333 · THE INTERRUPTERS
JINJER · ANTI-FLAG · TERROR · TOUCHE AMRE · MANTAR
POLARS · STRAY FROM THE PATH · CHELSEA GRIN · NOVA TWINS
PALEFACE · FUTURE PALACE · CONNY · THE FLATLINERS · 100 KILO HERZ
EMPLOYED TO SERVE · WAYS AWAY · SPEED · RAUM27 · FLURE · KOYO

24. JUNI 2023

MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



MARTERIA

18.12.2022
MCC HALLE
MÜNSTERLAND

DIE KASSIERER

14.01.2023
MÜNSTER
SKATERS PALACE

MOM JEANS

21.02.2023
SPUTNIKHALLE

YOU ME AT SIX

27.02.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Sasson und Jochen Sautter
(Stadttheater)

■ HAMM:

19.30 **Drei Männer im Schnee**
von Erich Kästner mit dem Filmtheater Köln (Kurhaus)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Steffen Mensching aus „Hausers Ausflug“ (Universität, Neuer Graben 29)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

9.00+19.30 **Jagger Jagger**
Theater für Kinder ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Magischer Salon** mit Marc Gettmann (Kreativ-Haus)

Sa., 21.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.30 **Puke-Fest 2023** Pop-Punk Festival mit The Travoltas, DeeCracks, Randells, The Haermorrhoids, The Shivies, Neon Bone, The Cheap Pops und Lookit, Martians! (Sputnikcafé)

20.00 **Arrested Amtsbrüder und der Oberschließer** Konzert mit Rainer Wölk, Uli Preuß und Manni Kehr (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Psycho Sexy** Red Hot Peppers Tribute (Rare Guitars, Hafenstr. 64)

21.00 **The Slapstickers** Ska (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Klang!Festival & Friends** (Altstädtler Nicolaikirche)

20.00 **Anne Haigis** (Neue Schmiede)

21.00 **BitterSweetHearts** (Extra Blues Bar)

■ GREVEN:

20.00 **Chris Kramer & Beatbox'n'Blues** (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Mandelay Project** Jazz, Chansons, Swing (Theater, Skylobby)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Twilight Force** Heavy Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Modern Love** mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Ungehorsamkeit abfeiern (Movie)

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert 80er, 90er, 2000er** (Lokschuppen)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Die zweifelhafte Welt der Amoral** Comedy/Poetry mit Andy Strauß (Zweischlingen)

■ EMSDETEN:

20.00 **Fast fertig!** Puppen-Co-

Andy Strauß

Neben allerlei anderen Dingen beherrscht **Andy Strauß** eins meisterhaft: Die Überraschung! Das Unvorhergesehene ist seine tägliche Übung, wahrscheinlich überrascht sich der Poetry-Slammer und Techno-DJ zuweilen sogar selbst. Ob er auf einem Slam Techno liest oder in der DJ-Kanzel Poetry auflegt: Alles ist möglich! So gar, dass er auf der Bühne Yoga macht. Vorgegebene Regeln zum Ablauf eines Auftritts interessieren ihn nicht, und dafür (sowie sein Lebenswerk) wurde ihm 2019 sogar ein Preis verliehen. Seitdem kam vieles anders, einen wie Andy Strauß kann das aber nicht schocken. Bei ihm wird aus einer vorhersehbaren Wohlfühl-oase wie „Die fabelhafte Welt der Amélie“ ein immer wieder neu zusammengesetztes Bühnenprogramm mit Namen „Die zweifelhafte Welt der Amoral“. Na dann... **■ 21.1. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



medy mit Sascha Grammel (Ems-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Aspects of Love** Musikkomödien von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Strauss (Stadttheater)

19.30 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

19.30 **Ein Sommernachtstraum** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Der Vorname** Komödie (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Weiber 2.0** Musikkomödie (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

19.00 **Die Eiskönigin – die Musik-Show auf Eis** (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Zirkus Karibu „Mittwochs Mittags im Museum“** (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

■ BIELEFELD:

11.00+15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

18.00 **Liv Migdal & Schaghajegh Nosrati** Werke von Schumann, Smyth, Grieg u.a. (Erbdstrofenhof)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der

So., 22.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Liv Migdal & Schaghajegh Nosrati** Werke von Schumann, Smyth, Grieg u.a. (Erbdstrofenhof)

■ BIELEFELD:

15.30 **Alice im Wunderland – Ein Spiel mit der Wirklichkeit**

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Best of Poetry Slam** mit Paul Bokowski, Teresa Reichen, Jean-Philippe Kindler, Föri Wintels und Moderator Jason Bartsch (Stadttheater)

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.30 **Alice im Wunderland – Ein Spiel mit der Wirklichkeit**

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.30 **Alice im Wunderland – Ein Spiel mit der Wirklichkeit**

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.30 **Alice im Wunderland – Ein Spiel mit der Wirklichkeit**

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Di., 24.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Compania** Ensemble für Neue Musik des Sinfonieorchesters Münster (Theater, Studio)

■ PADERBORN:

20.00 **The Jazz Lounge Trio & Christian Bleimling** (Kulturbahnhof Hiltrup)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **No Sports** Kneipenquiz mit eavo (Lieschen Müller)

■ PADERBORN:

20.00 **Doppelpass on Tour** Fußball-Talk mit Thomas Helmer & Gästen (PaderHalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geizige** nach Molire (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Trafikant** nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Musikperformance (Theaterlabor)

20.00 **Eugen Onegin** Oper von Peter I. Tschaikowski (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die2**

Poetry Late Night mit Andreas Weber und Micha El Goerke. Gast: Tobias Kunze (Black Box im Cuba)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Alice im Wunderland – Ein Spiel mit der Wirklichkeit** Performance mit dem Theater Fetter Fisch für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)

Mi., 25.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Simon Oslander Trio Jazz** (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **SpiN Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Musikperformance (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Don Pasquale** Drama Buffo von Gaetano Donizetti (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Arabische Fernsehserien als „Rechtstexte“**

Im Rahmen der Vortragsreihe 'Von Herrschern, Kreuzrittern und Fernsehserien' (Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, Schlaunstr. 2)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Alice im Wunderland – Ein Spiel mit der Wirklichkeit** mit dem Theater Fetter Fisch für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)

Do., 26.1.

Konzerte

■ BECKUM:

20.00 **Reinhold Quartett** Werke von Rubinstein, Glass und Tschaikowski (Altes Pfarrhaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Röttger, Prokofew und Schostakowitsch (Stadthalle)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Klare Kante** Kabarett mit Bruno „Günna“ Knust (Stadthalle, kl. Saal)

■ SOEST:

20.00 **Freizeitgangster gibt es nicht!** Comedy mit Nikita Miller (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **SpiN Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

OSNABRÜCK:

20.00 **Das Phantom der Oper – Das Musical** von Sassen/Sautter nach der Romanvorlage von Gaston Leroux (Osnabrück Halle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Adas Raum** Lesung & Gespräch mit Sharon Douda Oroo im Rahmen der Reihe „Black German Studies“ (Studiobühne, Domplatz 23)

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam** (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Die Wissenschaften und die Metaphysik – Zur Geschichte eines schwierigen Verhältnisses** Vortrag (Fürstenbergshaus, F5, Domplatz 20-22)

Sonstiges

10.00-20.00 **Barbarossa**

Zusätzliche Abendöffnung der Ausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“ (tägl. bis 5.2.) donnerstags bis 20 Uhr mit kostenlosen Workshops/Kurztouren (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Fr., 27.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Das musikalische Exil** mit Michael Quante und Peter von Wienhardt (Musikhochschule)

19.30 **Purple Rising** Deep Purple Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

Puke-Fest

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause brennen die Veranstalter des **Puke-Festes** förmlich, endlich wieder ihre Lieblingsmukke Oldschool-Punkrock live und in Farbe präsentieren zu können. Zur sechsten Ausgabe des seit 2016 stattfindenden, kultigen Indoor-Events haben die Initiatoren, die sich als Ramones-Ultras outen, ein acht Bands umfassendes Poppunk- und Punkrock-Paket geschnürt: Neben den zwei schwedischen Kombos **The Travoltas** (Foto) und **Randells** bereichern **Dee Cracks** aus Österreich sowie **The Shivities** aus den Niederlanden den samstäglichen Gitarrenabend am Hawerkamp. Die vier deutschen Vertreter im punkigen Package sind **The Haermorrhoids**, **Neon Bone**, **Lookit, Martians!** sowie **The Cheap Pops**. Punkrock-Hallelujah-Krachmarathon in XXL!



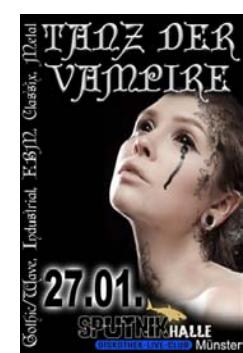
■ 21.1. Münster, Sputnik-café, 17.30 h

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire**

Gothic/Wave, Post Punk, Indie, Gothic, Batcave, Minimal, NDW, EBM (Cantine, Bleichstr. 77a)



22.00 **Freaks & Friends**

New Dark Cold Synth Wave, Post Punk, Indie, Gothic, Batcave, Minimal, NDW, EBM (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hai Dai Mau** Comedy mit Tutty Tran (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **brand(I)neu** Kabarett mit Martina Brandl (Kreativ-Haus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst** Comedy mit Helene Bockhorst (Stadthalle)

■ RHEDA-WIEDEN-BRÜCK:

20.00 **Lügen und andere Wahrheiten** Kabarett mit Uli Masuth (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **SpiN Varieté-Show** (GOP Varieté)

19.30 **Das Vermächtnis –**



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

GREIF DIR DEINE JAHRES-KARTE



Jetzt BEFLÜGELTE RABATTE sichern

ALLWETTERZOO.DE
/JAHRESKARTEN





Helene Bockhorst (27.1. Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h & 28.1. Münster, Bürgerhaus Kinderhaus, 20.00 h)

2. Teil von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Mutters Courage** mit Thomas Bockelmann (Pumpenhaus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadttheater)

20.00 **Der Vorname** Komödie (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Weiber 2.0** Musik-Komödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP)

■ LÜNEN:

20.00 **Feste** Maskentheater der Familie Flöz (Heinz Hilpert Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

Sa., 28.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Arrested Amtsbrüder und der Oberschließer** Konzert mit Rainer Wölk, Uli Preuß und Manni Kehr (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Georgia Crandon & The Vintage Youth** Retro-Soul, Pop, Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.30 **Sebastian Fritsch & Naoko Sonoda** Werke von Mendelssohn, Schumann und Rachmaninow (Oetker-Halle)

21.00 **Hyena** (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Keimzelle + Brain Lickers** (Bastard Club)

20.00 **Knasterbart** (Rosenhof)

■ SOEST:

20.00 **Ton Steine Scherben akustisch** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Alles außer Bohlen!** Die 80er-Party die

rockt! 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

22.30 **Surreal Techno & Goa** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst** Comedy mit Helene Bockhorst (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Hätte könnte Würde** Kabarett mit Willenbrink & Fischer (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Knackig – zumindest die Gelken!** Comedy & Zauberei mit Martin Sierp (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

19.30 **Schieltwär** von Birgitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **Mutters Courage** mit Thomas Bockelmann (Pumpenhaus)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Weiber 2.0** Musikkomödie (Komödie)

19.30 **Eugen Onegin** Oper von Peter I. Tschaikowski (Stadttheater)

19.30 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

19.30 **Land im Land** Tanzperformance von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

19.30 **Der kleine Muck** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht (Astoria Theater)

20.00 **Out of Tune** Musical (Komödie, Saal 2)

20.00 **Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sensemann & Söhne** Tragikomödie von Jan Neumann und Ensemble (Theater)

20.00 **Danceperados of Ireland** Steptanz-Show (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ SOEST:

15.00 **Die Schneekönigin – Das Musical** (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Meet a Scientist** Gespräch mit der Mathematikerin Theresa Simon im Rahmen der Ausstellung „Faszination Wissenschaft“ – Eintritt frei (Ausstellungsraum des Stadtmuseums)

■ HALLE:

19.00 **Ehrlich Brothers** Magie-Show (OWL Arena)

So., 29.1.

Konzerte

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Die Musik erinnert sich an Wörter** Konzert mit Lesung in Erinnerung an Hans Werner Henze (Theater, Skylobby)

■ PADERBORN:

18.00 **Junge Sinfoniker** Werke von Verdi, Elgar und Prokofew (Paderhalle)

Komik

■ SOEST:

20.00 **David Kebekus** Stand Up-Comedy (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

18.00 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der Gott des Geemetzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

19.30 **Don Quijote** nach Miguel de Cervantes in einer Fassung von Florian Hein (TAM)

19.30 **Dem Ingo wird die Oper erklärt „Eugen Onegin“** (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sensemann & Söhne** Tragikomödie von Jan Neumann und Ensemble (Theater)

■ LÜNEN:

17.00 **Himmliche Zeiten** Musik-Revue (Heinz Hilpert Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper und der Dinosaurier** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Petterson & Finthus – Aufruhr im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Kuno kann alles** von Henry Mason für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00+19.00 **Ehrlich Brothers** Magie-Show (OWL Arena)

Mo., 30.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Klavirerzital Roger Muraro** Musik von Schumann, Ravel und de Falla (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesensbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Do., 2.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Crystal F** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

20.00 **Glenn Miller Orchestra** (Oetker-Halle)

Komik

■ EMSDETEN:

20.00 **Pawel Popolski** „Nach der Strich und der Faden“ (Stroetmanns Fabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Reis Against The Spülmaschine** Musik-Comedy (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté)

Kinder

■ LÜNEN:

16.00 **Conni – das Zirkus-Musical** Mitmachtheater für Kinder ab 3 Jahren (Heinz Hilpert Theater)



*Siegerbild „The big buzz“ ©Karine Aigner/
Wildlife Photographer of the Year*

Die Ausstellung **Wildlife Photographer of the Year** zeigt die weltbesten Naturfotografien und feiert im Dezember erneut Deutschlandpremiere in **Münster**. Für den Wettbewerb, der jährlich vom Natural History Museum in London ausgerichtet wird, werden aus tausenden Bildern die jeweils 100 besten ausgewählt. Die preisgekrönten Fotos sind bis zum 10. April 2023 im Westfälischen Pferdemuseum im Allwetterzoo zu sehen.

Münster

ABSTRAKTION VERSUS REALISMUS Werke von Stuart Jefka und Jan Fürst, bis Februar 2023 **Bennohaus** Bennestr. 5

ES BEGAB SICH ABER ZU DER ZEIT... Weihnachtsausstellung, bis 5.2.2023 **Bi-belmuseum der WWU** Pferdegasse 1

ANSICHT UND METAPHER Fotografie von Angelica Verleger, bis 6.2.2023 **Bürgerhaus Kindehaus** Idenbrockplatz 8

ICH SEHE WAS, WAS DU... Fotografien von Markus Wiesmann, bis 13.1.2023 **F24** Frauenstr. 24

ANKE FEUCHTENBERGER. SCHLECHT BELEUCHTETE TREPPEN bis 30.1.2023 **FB69 Galerie Am Germania** Campus 7

NATURE Stephan Kaluza, Benjamin Nachtwey, Dieter Nuhr, bis 8.1.2023 **Galerie Laing** Hafenweg 46

SIMONE PELLEGRINI. KON-STELLATIONEN bis 18.3.2023 **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

LEUCHTEN Erwin Löhr, bis 12.1.2023 **Haus der Niederrande** Alter Steinweg 6/7

LEIBEIGENE Werke von Mikołaj Sobczak, bis 22.1.2023 **Kunsthalle Hafenweg 28**

24. JAHRES- & VERKAUFSAUSSTELLUNG bis 31.1.2023 **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

FERNANDE UND FRANCOISE – ERINNERUNGEN AN PICASSO bis 22.1.2023 **BOTEN DER NACHT** Expressive Avantgarde in Deutschland 1918–1968, bis 22.1.2023 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassostr. 1

BARBAROSSA – DIE KUNST DER HERRSCHAFT bis 5.2.2023 **STREET UNTITLED: SHELFSTRUCTURE** Phyllida Barlow, bis 12.3.2023 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6.2023 **DAS KLIMA** bis 15.10.2023 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ICH SCHREIB DIR VON ZU-HAUSE Kai Eric Schwichtenberg, bis 14.1.2023 **raumprogramm** Hansaring 12

MÜNSTER – HIROSHIMA Bilder & Buchobjekte von Theresia Schüller, bis 3.2.2023 **Schloss**

LICHT UND SCHATTEN Winterinstallation, bis März 2023 **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

HERLINDE KOELBL. FASZINA-TION WISSENSCHAFT bis 5.2.2023 **MÜNSTER AUF AL-TEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL** bis 16.4.2023 **Stadtmuseum Salzstr. 28**

WEISSE DAME – FÄRBER IN MONOCHROM Fotoausstellung von Marcel Färber, bis 28.4.2023 **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

FIKTION Collagen von Christof Meyer, bis 30.12. **Stadtwerke Hafenplatz 1**

QUEER MÜNSTER - EINE ANDERE GESCHICHTE DER STADT bis 29.12. **Theater Oberes Foyer**

JAHRESGABEN bis 12.2.2023 **SUCHAN KINOSHITA: ARCHI-TEKTONISCHE PSYCHODRAMEN** bis 12.2.2023 **KETA GA-VASHELI: RUSTY TEARS** bis 12.2.2023 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2022 bis 10.4.2023 **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

UNTER UNS Pascale Feitner und Marlena Gundlach, bis 20.12. **Weweka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

EPOCHE ZERO Die Sammlung Lenz Schönberg zu Gast, bis 12.2.2023 **Kunstmuseum Mu-seumsplatz 1**

Beckum

LUDGER WÖRTLER: RAUMBE-ZÜGE Malerei – Zeichnung – Fresko, bis 8.1.2023 **Stadtmuseum Markt 1**

Bielefeld

GARAGE SALE Omer Fast, bis 18.12. **ajh.pm** Dornberger Str. Borghorst

STAY WITH UKRAINE Oksana Tumakova, bis 4.1.2023 **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

VERVE 22/23 Winterausstellung von Attaifi, bis 29.1.2023 **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

ANONIMI Bilder von Rosario de Simone, bis 28.1.2023 **atelier D** Rohrteichstr. 30

ANTIKENBEGEISTERUNG. EN-DEL AN RAVENSBURGER BAU-ERNHAUSERN bis 18.12.

FORTSCHRITT – NATUR UND LANDSCHAFT IM WANDEL bis 18.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

THE TASTE OF YOUR FIRE-PLACE Séquoia Scavullo, bis 15.1.2023 **JAHRESGABEN 22/23** bis 15.1.2023 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

MICRO NARRATIVES Shabnam Parvaresh, bis 22.12. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

DIE NEUEN Gruppenausstellung, bis 20.1.2023 **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

MEMORY: 50 VORBILDER IM GRÜNEN WÜRTEL Porträt-Ausstellung, bis 18.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

ALLE JAHRE WIEDER... Weihnachtliches aus alter Zeit, bis 8.1.2023 **Historisches Museu**um Ravensberger Park 2

ISLAND – MAGISCHES LAND Fotografien von Klaus-Henning Groth, bis 13.1.2023 **MUSIC IN A VACUUM** Fotografien von Jens Fricke, 26.1.–28.4.2023 **Kommunale Galerie des Kultu**ramtes Kavalleriestr. 17

ALEXANDER CAMARO: DIE WELT DES SCHEINS bis 26.2.2023 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

DARK MATTER Thomas Ruff, James Welling, bis 5.3.2023 **MICHEL MAJERUS / KURT SCHWITTERS** bis 5.3.2023 **UN(SICHT)BAR** Blick in die „Sammlung, bis 5.3.2023 **RÄUME SPRECHEN LASSEN** Architektur im Dokumentarfilm, bis 5.3.2023 **Kunsthalle** Artur La-debeck Str. 5

ZWISCHEN BUXTEHUE UND BERGAMO: EINFÜHLSAME BILDER EINES BIELEFELDERS AUS DEN FRÜHEN 1930ER

JAHREN Fotografien von Friedrich Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensber-g Park 3

AUSSTELLUNGEN

DIE DÜNNE HAUT DER ERDE – UNSERE BÖDEN

bis 19.3.2023 **namu** Kreuzstr. 20

LIBERATION FROM EARTH

Werke von Alexander Calder und Joan Miró, bis 28.1.2023

Samuelis Baumgarte Galerie Niederwall 10

Lüdinghausen

ART VISCHERING Kunst- & Verkaufsausstellung, bis 22.1.2023 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

AUF SPURENSUCHE Kabinett-ausstellung, bis 15.1.2023 **THE ARCHIVE COLLECTION** bis 15.1.2023 **THE FINAL BID**. MICHAEL PINSKY bis 26.2.2023 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

OTFRIED PREUSSLER – FIGU-RENSCHÖPFER UND GE-SCHICHTENERZÄHLER bis 15.1.2023 **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Gütersloh

DIE FREIHEIT NICHTS ZU SCHILDERN Abstrakte Malerei von Andrea Köhn, bis 15.1.2023 **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

CLASH Skulpturen von Ulrike Buhl & Frank Gillich, bis 18.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FASZINATION PAPIER bis 15.1.2023 **YOANA TUZHAROVA – RETRO SPEKTIV** Studio-ausstellung, bis 12.2.2023 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

SIEGFRIED LANGANKE & BERNDT MACHMÜLLER – FO-TOGRAFIE MIT BEWEGTER KAMERA bis 1.3.2023 **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

tRaum der Weisheit Künstlerduo heARTmood Grazyna Maniecka und Robert Szkladarek, bis 30.12. **Stadthaus-Galerie** Museumsstr. 2

Hattingen

MALEREI 22 Ausstellung der Kunstabakademie Münster, bis 29.1.2023 **Haus Kemnade** An der Kemnade 10

Havixbeck

DROSTE DIGITAL bis 30.9. 2023 **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schonebeck 6

Herford

PERSPEKTIVEN EINER SAMM-LUNG bis 15.1.2023 **TOBIAS ZIELONY – DARK DATA** bis 16.4.2023 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

Victor Tuxhorn bis 19.2.2023 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Laer

WALLS 1992-2006 Fotografi-en von Tomasz Samek, bis 18.12. **Galerie Lengerhaus** Hohe Str. 20

Lingen

ROBEL TEMESGEN - FACES OF STORIES bis 26.2.2023 **Kunsthalle**, Kaiserstr. 10a

Telgte

MITTENDRIN 82. Telter Krip-penausstellung, bis 22.1.2023 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

GLANZLICHTER Polnische Kunst aus dem Kunstmuseum Bochum, bis 19.2.2023 **West-preußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

PETER AUGUST BÖCKSTIE-GEL – NEUE ANFÄNGE 1919/1945 bis 18.12. **DIE KÜNSTLERGRUPPEN „ROTE ERDE“ UND „DER WURF“** 15.1.-23.4.2023 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

Mit dem Jahr 2022 war es wie mit Flicks Rum-peltruppe bei der FIFA-WM: Mit großen Hoffnungen gestartet und dann ruckzuck verkackt. Aber sowas von!

Während wir im Januar 2022 noch hofften, nach dem Abklingen der Pandemie käme jetzt endlich mal ein ruhiges, erholsames Jahr für Gott und die Welt, begannen Putins Truppen die Ukraine einzukreisen. Natürlich nur zu Manöverzwecken!

Zu den weiteren Verlusten des Jahres sind die Unterzeichner jenes Offenen Briefes in der „Emma“ Ende April zu zählen, die meinten, aus Gründen des Anstandes müsste sich die Ukraine jetzt aber mal ratzatz ergeben, alles andere gefährde nur die Heizölpreise in Deutschland. Es folgten weitere öffentliche Briefe mit teilweise erstaunlichen Analysen zur Weltlage und der freien Sicht auf den moralisch verrotteten Zustand von Menschen, die in Deutschland für Intellektuelle gehalten werden: „Dafür, dass es Intellektuelle sind, hätten sie sich schon ein bisschen mehr anstrengen können“, meinte Winfried Kretschmann, und recht hat er.

Mein Lieblingsbrief stammt allerdings nicht von Precht, Selge oder Schwarzer, sondern von der *Kreishandwerkerschaft Halle* in Sachsen-Anhalt, wo der seit Jahrzehnten vom Westen hochgepäppelte Ossi keck bekannt: „Wir als Handwerker wissen aus vielen Gesprächen mit unseren Kunden, dass die breite Mehrheit nicht gewillt ist, für die Ukraine ihren schwer erarbeiteten Lebensstandard zu opfern. Es ist auch nicht unser Krieg!“

2022 war wirklich ein Scheißjahr.

Aber was willste machen mit dem Material?!

Mein linker, linker Arm ist frei, wünsch' mir das hübsche Lenalein herbei! Grindatz V.

Liebste Vera, thx für den feinen Burgfräuleinburstag & überhaupt die schönen Herbstferien auf deinem verwunschenen Kotten. Freue mich schon, wenn ich euch mal wieder besuchen darf. Knutscher, es grüßt Präpschlame (oh je! oh je!) Kathrin

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Rewe Wolbecker, Samstag, 26. November gegen 10 Uhr: Du, lange graue Haare und noch den Tiefschlaf im Blick, mit deinen Kumpels unterwegs, um Konterbier und Käsebrötchen zu erwerben (**Du hast unseren Autor Frank Rockmöller getroffen?** d.S.), hast dein Zwinkern in meine Netzhaut gebrannt! Und was war in dem dunkelroten Rucksack? Ha, ich hab's gesehen... Bis nächsten Samstag dann :)

Montag, 28.11. am Marktkauf-Parkplatz Friedrich-Ebert: Du, schwarzer Hoodie und Ethnies-Cap, warst voll lieb und hast mir geholfen, nem ziemlich schweren Schrank aus meinem kleinen Auto rauszuhebeln. Würde mich freuen, wenn du den Schrank mal in meinem neuen Zuhause bewunderst :) Dann bekommst du nach deinem nächsten Einkauf bestimmt auch den versprochenen Veggieburger mit scharfer Chilli :) Rena mit dem roten Klapperding

Get a life – es gibt nichts Wichtigeres. Die meisten Menschen existieren, weiter nichts. Message #1 vom Schattenorakel

Nicht zu glauben, was meine in der falschen Gruppe gepostete Whatsapp an Melina für ein Stürmchen ausgelöst hat?! Nehme gerne weitere Beschwerden entgegen, oder besser: einfach mal die Klappe halten, Grr! T wie Tim

Santa kümmert sich um die Nissen, drum will ich ihn nicht missen. Die Stiefel sind gepottzt, sie waren so verschrottzt. Uff, das war der letzte Reim, der Onkel wankt jetzt heim... :) (**Puh, das ist auch besser so, lande nicht im Katzenlo!** d.S.)

Lonely Hearts

Er, 55, mit Tagesfreizeit sucht diskrete Sie für tagsüber (Tel.: 0175 - 1976173)

Ich, studiert, sozialer Bereich, 58 J., schlank, 178 cm, einfühls., klug, gehbeh., sucht mutige, warmh., gebild. Partnerin,



SETZERS ABENDE

ultimo

MÜNSTERS
STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251/899 83 0
Anzeigen: 0251/899 83 25
Termine: 0251/899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofia (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Melanie Unger, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickerdt,
Alexandra Mai, Roland Tauber,
Malte Schipper, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251/899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.

Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2022 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 30. JANUAR 2023**

REDAKTIONSSCHLUSS:
17. JANUAR 2023

CITY
MAGS

Chiffre WA 2104549 Z

Frau, 65, hat Lust auf Reisen, etwas Kunst und Kultur und Spaziergänge durch Wald und Flur. Welcher symp., intelligente und unterhaltsame Mann möchte mich begleiten? freie-zeit21@web.de

Ich, m 40 Jahre, schlank, dunkelhaarig, attraktiv und gepflegt, suche ebensolche Männer zwischen 20 und 30 Jahren für schöne Treffen. Bitte SMS an 015128116043

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Paar sucht interessante Frau zum Aufbau einer Dauerfreundschaft. Freunde-ms@gmx.de

Lust & Laster

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88m und 54 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Du (w) hast eine voyeuristische Ader und möchtest mir gerne mal dabei zusehen? (**Beim Fahrradreparieren?** d.S.) Dann trau dich und schreib mir doch einfach (m ü50, tageslichttauglich, nicht verrückt, nett und gebildet). Man bereut soviel nicht probiert zu haben. Trau dich! Mail an 1frecherkerl[at]web.de

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Ernie Rissmann
Schlautsteige 111 48163 Münster FonFax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Als Freigeist, suche ich (m, Künstler und passionierter Musiker) ein lesbisches, bisexuelles, tolerantes Paar. freigeist.24-7@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ich wünsche mir eine lust- und niveauvolle erotische Freundschaft mit einer charmanten und klugen Frau. Kein ONS, aber auch keine Ehe. Es geht mir nicht um's Fremdgehen! Ich bin Single – und möchte es auch bleiben. Wenn Du neugierig bist, schreib' doch an kommen-und gehen@web.de

Freundschaft

Freundschaft plus. Ich, m, ein fast handzahmer Musiker, kreativ, lieber in der Natur als in der Stadt, kein Netflix oder Smartphone Junkie, humorvoll und gelassen, braune Augen, 187, Schulterlanges Haar, nicht dick, eher schlank und trainiert, möchte nicht alle Zeit alleine verbringen. Wenn du dich angesprochen fühlst, zwischen 25 u 50 und nicht un sportlich bist, schreib doch einfach an: aufgefallen@gmx.de

Nach Studium und Familiengründung ist es um mich (46) etwas ruhig geworden. Suche daher Jungs im Alter von 30 bis 50 für Kneipenabende und andere Unternehmungen. Email an: 35bis50@gmx.de

Ich bin Jens, 28 Jahre alt und komme aus Münster St. Mauritz. Bin ein sehr fröhlicher Mensch und suche Leute in meinem Alter von 18-30 J., die Lust hätten mit mir raus zu gehen, unternehmungslustig sind und kein Blatt vor den Mund nehmen (Aktivitäten werden geteilt). Ich bin Rollstuhlfahrer und bräuchte eventuell mal hier und da bei Dingen Hilfe. Bin aber sonst für alles offen! Bei Interesse und / oder Fragen, gerne anschreiben. Bei weiteren Fragen gerne melden oder per Nachricht anschreiben unter Jens.kroeger9483@gmail.com

Wer hat Interesse an bzw. Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1md@yahoo.com

Menschen im Alter von 40-60 Jahren gesucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen. Stefan.gorozni@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Menschen im Alter von 40-60 Jahren gesucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungs-



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.1. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Guglhupfgeschwader“ & „Heinrich Vogeler“

Die achte Verfilmung der Erfolgsserie von Rita Falk: **Guglhupfgeschwader** entführt uns wieder in den bajuwarisch bizarren Eberhofer-Mikrokosmos. Oans, zwaa und Showdown im Saustall! Bayerns entspanntester Dorfpolizist trifft auf die Mafia... Aus dem Leben eines Träumers: Die preisgekrönte Regisseurin Marie Noelle (*Marie Curie; Die Frau des Anarchisten*) inszeniert kenntnis- und detailreich die radikale und universelle Sinnsuche des Künstlers **Heinrich Vogeler** in einer Zeit großer Umbrüche.



DVD/BD/4K UHDs von „John Carpenter Collection“ & „Vanishing“

Eine kleine Werkschau des Haudegens des Indie-Genrekinos: Die **John Carpenter-Collection** vereint in brillanter 4K-UHD-Quali die Kultklassiker *Sie Leben, Die Klapperschlange, The Fog* und *Die Fürsten der Dunkelheit*. Gnadenlose Spannung, lakonische Sprüche & geniale Soundtracks! Willkommen im Killing Room: *Bond Girl* Olga Kurylenko ermittelt als Forensikerin in **Vanishing** gegen ein mysteriöses Syndikat für Organhandel. Mit dem koreanischen Detective Jin-ho geht's auf eine toughe Mission...



DVD/BDs von „Liebesdings“ & „After Forever“

Elias M'Barek bricht alle Herzen als eitler Filmstar Marvin Bosch, doch auf der Flucht vor fiesen Reportern landet er ausgerechnet in einem feministischen Off-Theater, das vor der Pleite steht. Kann er in **Liebesdings** die Bühne und seine Liebe retten? Nach dem vierten und finalen Buch der Bestsellerreihe von Anna Todd führt **After Forever** unser toxisches On/Off-Liebespaar Tessa und Hardin durch Trennungen, leidenschaftliche Annäherungen und persönliche Tragödien. Wird ihre Liebe überleben?

vermögen. Stefan.goronzi@gmx.de

Sport

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Rudergerät von Kettler, Favorit 220, für 30 Euro. 02595-961931

Suche jemanden für Badminton, mittlere Spielstärke. Ich würde mich freuen wenn sich jemand meldet. Meine E-Mailadresse: glueck142@gmail.com. Tel. 0176-30658217

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körperform, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

V...ortbildung

Gitarre-Singen-Trommeln-leicht-lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 955 od per Telegram

Klavierunterricht zu Hause gesucht. Möchte mich beim Singen begleiten können. Wohne im Wienburgviertel in Münster. Habe etwas Vorerfahrung und Spaß daran! Gerne melden unter 0152-13425 676

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Schauspieler / Theaterregisseur Michael Herrmann gibt Kurse! In Atem, Stimme und sozialer Ausdruck für private Wünsche oder auch für Profis im Rahmen von Einzelunterricht oder auch im Team. Ebenso Teambildende Maßnahmen für Firmen jeglicher Couleur. michaelhans-herrmann@web.de oder 0152-5461 0852

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.v.m.: www.lichtfarbenklang.de

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Gitarrenunterricht in Münster! Themen: Rock, Pop, Metal. 15 EUR für 45 Min. WhatsApp: 01608166905

Handpan Probespiel und Unterricht – Entdecken Sie den magischen Klang der Handpan. Sie können bei mir verschiedene Handpans ausprobieren, sich zum Kauf einer Handpan beraten lassen und natürlich auch das Handpansenlernen erlernen. Nähere Infos www.hangsolo.jimdo-free.com oder per Mail geojazz@web.de

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufs- und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Gitarren-Gesangs-Unterricht erteilt 0152 25 96 96 55 – Hausbesuche in MS. Preis VB

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich.

Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensters-schreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Jobs/Biete

Die Rote Lola braucht Verstärkung! Abwechslungsreiches Arbeiten an den Theken, der Garderobe, im Service und an der Kasse. Minijob, Werkstudent oder Teilzeit möglich. Schick eine kurze Bewerbung an info@rotelola.de und komm in unser nettes Team!

Der Burgcult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgcult-currycult.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiertes Gehalt. Schick eure Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9a, 48167 Münster, info@care-aktiv.de

Mix

KlimaTraining Möchten Sie Ihren Alltag klimafreundlicher gestalten, wissen aber nicht wie? Das KlimaTraining schafft Abhilfe! Durch die Stadt Münster geschulte KlimaTrainer*innen begleiten die Teilnehmenden drei Monate lang auf ihrem Weg zu einem klimafreundlichen Alltag. Am 1.2.2023 startet das nächste KlimaTraining – wieder mit spannenden und exklusiven Ausprobierangeboten wie kostenlose Energieberatungen oder DIY-Workshops. Die Anmeldung ist bis zum 8. Januar möglich. Informationen zum Training und zur Anmeldung gibt es unter: www.klima.muenster.de

DJ & Live-Sängerin. Die Mexikanerin Lenny López tritt solo, im Duett (begleitet von einem Gitarristen) oder mit einer ihrer zwei Bands auf: dem lateinamerikanische Rhythmen zum Besten gebenden Mariachi-Ensemble Huasteca sowie der groovigen Funk, Jazz und Pop spielenden Formation BePhunk. Alles ist möglich! Nähere Informationen und Terminanfragen unter 0178/9138223 (Markus) sowie unter www.lennylopez.de, www.mariachi-huasteca.de + www.bephunk.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ferienbetreuung 2023 Erste Anmeldungen möglich. Die Stadt Münster bietet auch im nächsten Jahr Betreuung für Kinder der Grund- und Förderschulen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an. www.unser-ferienprogramm.de/muenster

Zeitzeug:innen zur Münsteraner Schauspielerfamilie Honsele für ein Buch gesucht. Das LWL-Museumsamt möchte Kontakt zu Menschen, die die Familie oder den Betrieb noch selbst kannten. Auch Fotos von der Familie oder ihren Schauvorführungen sowie Unterlagen wie Eintrittskarten, Plakate und Rechnungen sind willkommen. museumsamt@lwl.org oder 0251/591-4662

Förderpreis für junge Historikerinnen und Historiker. Mit dem Preis zeichnet Münster eine innovative geschichtswissenschaftliche Leistung aus. Es können herausragende Abschlussarbeiten (Promotion oder Master) zu einem historischen Thema eingereicht werden, die wissenschaftliches Neuland erschließen und in ihrer sprachlichen Gestaltung vorbildhaft sind. Gern gelesen sind auch interdisziplinäre Forschungen. Ausländische Historikerinnen und Historiker können sich ebenfalls bewerben, wenn ihre Werke in deutscher oder englischer Sprache liegen. Wichtig ist, dass die Arbeiten innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen worden sind.

Die Bewerbungsfrist geht bis zum 31. Januar 2023. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro. Genaue Informationen zum Bewerbungsverfahren können Interessierte abrufen unter www.stadt-muenster.de/archiv. Nachfragen und Bewerbungen nimmt das Stadtarchiv Münster entgegen: An den Speichern 8, 48157 Münster, archiv@stadt-muenster.de

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll- und Rockabilly-Szene wieder aufleben zu lassen? Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldiehöhle geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Erfahrener Magier liest dir gerne die Karten (Tarot). Kontakt nur über moonboy postfach 10 01 14. 48050 Münster

Hallo, ich, 36 Jahre alt und weiblich, möchte einen Kelly Family Stammtisch gründen, der sich ca. alle 2 Monate trifft und der gemeinsam von Münster aus zu den Konzerten fährt. Jeder ist willkommen. Ich freue mich über Zuschriften an privat1234@web.de

Model, weiblich, schlank und sportlich für Kunstprojekt von Bildhauer gesucht. Honorar: 20,00 Euro/Stunde. Bewerbungen mit Fotos bitte an: klaus.germ@yahoo.de

Energie auftanken, Selbstheilungskräfte aktivieren mit Chakren-Toosmo als Fernbehandlung, Komplettbehandl. ca. 50 Min. – 60,-/auch Teilbehandl. mögl., 02534/538 8260

Schamanische Abende 1 x monatlich auf Spendenbasis in Gievenbeck www.lichtfarbenklang.de

Du schreibst gerne? Ganz egal, ob beruflich oder privat, ob Buch oder Blog – ich (Autorin und Journalistin) freue mich über Austausch, netzwerken, Stammtisch. und sonstnoch@posteo.de

Kostenlose Konfliktlösung: Ich biete Ihnen ein kostenloses Mediationsverfahren und begleite Sie altparteilich und empathisch in der Lösungsfindung. 0174/3905 120

Kernkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Improvisationstheater ist genau dein Ding? Du suchst eine feste Gruppe? Super! Wir von RAMPENDICHT freuen uns auf dich. Kontakt: rampendifcht@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Schwedisch Tandem gesucht von einer Deutschen. Kontakt gerne per Mail: loma2000@ymail.com

Neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige im Emmerbach-Treff. In der Gruppe können Pflegende sich über ihre Erfahrungen austauschen oder einfach nur entspannen. Die Gruppe wird durch eine ehrenamtliche Pflegefachkraft begleitet. Interessierte können sich bei Jelena Schoppmann vom Kontaktbüro Pflege-Selbsthilfe (Tel. 02 51/41 79 36 25) und der Quartiersentwicklerin Karin Grave vom städtischen Sozialamt (Tel. 0 251/4 92-59 40) melden oder sich während der Sprechzeiten im Emmerbach-Treff an Maria Andzinski (Caritas) wenden. Sobald genügend Personen zusammenkommen, wird ein Starttermin festgelegt

Platten-CD Aufleger für Kneipen, Geburtstage etc, nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, Wackelnde Beine garantiert, bei Interesse bitte informieren unter 0171-7379982



Taube aus dem Hut!

MAGISCH: »ZAUBERHAFT« IM GOP-VARIETE

Der Titel dieser Show ist durchaus wortwörtlich zu verstehen: Hier verführen uns Spitzenkönner ihres Fachs mit Illusionen, Tricks und Täuschungen, bis man vor lauter Staunen den Mund kaum mehr zubekommt...

In der ersten Zauber-Liga spielt

der Griech Jorgos, der schon zweimal als bester Bühnen-Magier ausgezeichnet wurde und von Vegas bis Monaco die Leute verzweifeln lässt, weil sie sich seine aufwändigen Illusionen einfach nicht erklären können. Auf dem Nachhauseweg haben auch wir darüber lange diskutiert.

Ergebnis: Natürlich keins, trotz vieler Spekulationen. Höhepunkt seiner Darbietungen jedenfalls ist eine Abwandlung der klassischen zersägten Frau, mehr sei nicht verraten.

Auch der zweite großartige Magier des Abends, der Finne Jay Nimi, verwandelt klassische Tricks in neue reizvolle Zauberei. Statt Kaninchen aus dem Hutfattern Tauben und Papageien aus den vielen Falten seines Umhangs und drehen ein paar Extrarunden über den Köpfen des Publikums, damit man auch sieht, dass die Vögel wirklich echt sind und keine Hologramme...

Jan Mattheis, der Moderator des Abends, lästert mit trockener Wortspielerei – aber auch ein paar kleinere Zauberkunststücke, von denen er eins sogar dem Publikum verrät, was ansonsten ein absolutes No-Go unter Zauberern ist. Die große Illusion kann sein „Verrat“ natürlich trotzdem nicht zerstören, vielmehr ist es ein Brosamen, um das Publikum zu ködern. Mattheis' Spezialität ist zudem die Bauchrednerei, und das nicht nur mit Handpuppen, sondern auch mit Gästen aus dem Publikum, denen er die Worte in den Mund legt.

Am charmantesten unter all den Magiern und Illusionisten ist allerdings Raymond Raymondson als Comedy-Zauberer, der die Kunst be-

herrscht, uns sein ewiges Scheitern und das völlige Fehlen auch nur eines einzigen gelungenen Tricks trotzdem als grandioses Erlebnis zu präsentieren. Dazu irrlichtert und holpert er auf eine absolut eigentümliche Weise kreuz und quer über die Bühne, bis er das Publikum vollkommen in seinen Bann zieht (von wegen Scheitern!).

Zauberhaft bietet aber auch Artistik und Akrobatik: Gleich zu Beginn das italienisch-brasilianische Rollerskate-Duo *Reve de Lumière*, wobei die Beschleunigung durch die schnelleren und schnelleren kreisenden Rollschuhe des „Halters“ Wagner Ferré den akrobatischen Figuren von Jacqueline Likò neue waghalsige Dimensionen verleiht. Körperbeherrschung bis in die kleinen Zehen bietet auch die Kanadierin Alex Pavost mit ihrer Körerverbiegekunst. Da ächzten unsere Bandscheiben schon beim Zusehen...

Das Finale markiert die Partnerakrobatik des polnisch-tschechischen Duos *Ogor*, wobei Mariusz Muskeln und Standfestigkeit mitbringt, um mit Milena in allerlei undenkbaren Figuren zu verschmelzen, etwa als waagerechtes Menschenbrett über dem Boden schwappend. Fast schon Zauberei – und sehr magisch!

Roland Tauber

UKM
Universitätsklinikum
Münster



Noch auf der **Suche** nach einem
Job neben dem **Studium**?

Hier am UKM gibt es eine
Vielzahl an
Studierendenjobs

Schau auf unserer Karriereseite
www.karriere.ukmuenster.de vorbei oder direkt:



Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1 . 48149 Münster . www.ukm.de

SBH FAHRSCHULE



mehr Info's

Unsere Weiterbildung
LKW-FAHRER*IN
ist mit Führerschein C/CE und wird gefördert!

STEIG EIN!
0251 974 209 22



abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.1. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Das Haus der Träume - Staffel 1“ & „On the Line“

Nach *Babylon Berlin* und *Ku Damm* folgt mit **Das Haus der Träume** die nächste aufwändige Dramaserie vor liebevoll recherchiertem historischen Hintergrund. Provinzmädchen Vicky kommt 1920 in den mondänen Moloch Berlin und sucht ihr Glück... Der großschnäuzige Radiomoderator Elvis Cooney kämpft live on air um seine entführte Familie: **On the Line** mit Oscar-Gewinner Mel Gibson ist ein Psychothriller mit fiesem Suspense und überraschenden Wendungen für Fans von *Payback* oder *The Call*.



DVD/BDs von „The Clockwork Killings“ & „Smile - Siehst du es auch?“

Das Fenster zum Hof trifft auf *Disturbia*: Der clever konstruierte, mysteriöse australische Katz-und-Maus-Thriller **The Clockwork Killings** steckt voll stilvoller Anspielungen auf verehrte Kinoklassiker und überrascht mit jeder Menge Plot-Twists. Einer der besten Kino-Horrorfilme seit langem und ein weltweiter Megafolg: **Smile - Siehst du es auch?**

um die verstörte Ärztin Dr. Cotter, die sich von einer übernaturlichen Kraft bedroht fühlt, begeisterte in Deutschland über 1 Mio. Zuschauer.



DVD/BDs von „Blacklight“ & „Detective Knight: Rogue“

Unser liebster Kino-Haudrauf Liam Neeson räumt wieder auf! Als Mann fürs Grobe beim FBI kommt die Oscar-nominierte Actionikone in **Blacklight** einer tödlichen Verschwörung auf die Spur, die bis in höchste Kreise seiner Behörde führt...

Ein Mann muss sich seiner düsteren Vergangenheit stellen: Actionlegende Bruce Willis verkörpert im beinharten Thriller **Detective Knight: Rogue** einen taffen Detective, der nicht nur die Karriere, sondern auch sein Überleben retten muss...

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

918

Münsters laaange Leezenbrücke **Flyover** ist abgestürzt! Warum es überhaupt so lange gedauert hat, diese hochambitionierte Quatschidee stillschweigend zu **beerdigen**, ist rätselhaft. An sich war der Gedanke ja gut und schön – aber nicht praxistauglich: Das Ding wäre der Top-Hangout für Dealer und Hools geworden, und wer wäre dann da noch freiwillig rübergefahren? Hm? Und was wäre bei der geplanten Neigung der Brücke mit Winterdienst und Rutschsicherheit? Nee, lass mal, andermal vielleicht...

919

Das **Rats-Gymnasium** trägt ein neues Wandbild an der Fassade. Boah, wer hat denn *das* entworfen?! Das ist ja gröbster 70er - Jahre Gemeinschafts-

DVD/BDs von „Mein Lotta-Leben: Alles Tschaka...“ & „Mein Name ist Violeta“

Rotzige Sprüche und supervertrackte gespenstische Geheimnisse: In **Mein Lotta-Leben: Alles Tschaka mit Alpaka!** geht's auf Chaos-Klassenreise mit den (G)Lämmer-Girls und Rockern, Cheyennes nerviger Schwester plus gestrenger Klassenlehrerin. Puh! Ein heikler Grenzgang zwischen Selbstbestimmung und Diskriminierung: **Mein Name ist Violeta** ist ein bewegendes Porträt eines Jungen, der sich als Trans-Mädchen fühlt und seine zunächst verwunderten Eltern. Ein inspirierender, vorurteilsfreier Dokumentarfilm ohne einfache Lösungen.

DVD/BDs von „Der junge Häuptling Winnetou“ & „Chase“

Ein spannendes, frisches Familienabenteuer für Fans von *Die Wilden Kerle* oder *Max und die Wilde 7*: Ein 12-jähriger Häuptlingssohn, seine Schwester Nscho-tschi und der clevere Waisenjunge Tom retten in **Der junge Häuptling Winnetou** das Volk der Apachen, als die Büffel ausbleiben... Als seine Frau bei einem kurzen

Tankstopp spurlos verschwindet, nimmt Actionstar Gerard Butler das Gesetz in die eigene Hand und wechselt in **Chase** in einen gnadenlosen Vergeltungs-Modus. Fesselnder Revengethriller mit erstklassigem Cast!



kunde - Unterrichtsbuch - Sozialkritik - Kitsch! Und schlimmer als alle Plattencover von *Bots*, *Nazareth* und *Uriah Heep* zusammen. Vorsicht – akute Augenkrebs-Gefahr! Da wäre ein **Rudi-Wimmelbild** aber echt cooler gewesen. Wir fragen mal bei Meister Puck an, ob er Zeit zum Drüberpinseln hat...

920

Früher in der Schule: „In meiner Straße war Stromausfall, da hat der Wecker nicht geklingelt.“ Heute (Ende November): „Im **Stadthaus 1** war den ganzen Vormittag **Stromausfall** – aber es ist niemandem aufgefallen...“ Höchstens, weil die Büro-Aquarium-Beleuchtung ausgefallen ist.

921

Aus unserer neuen Rubrik: **Der Münsterlion**

Knie Pa doll ink – Vater von Wiedertäufer zeigt stark tätowiertes Beingelenk

Stuhlmacher – Traditionskneipe wirkt verdauungsfördernd

Hermann Löhnt's – Heidedichter gibt einen aus

OS-Nick – Preußenhool gibt VfL-Fan auf die Minute genau Kopfstöß

NEU

DIE 50 VIELLEICHT WICHTIGSTEN „JAHRESTAGE“ EINES MASEMATTENFREIERS



Wolfgang Schemann

Das Masematte-Jahr –

Die 50 vielleicht wichtigsten „Jahrestage“ eines Masemattefreiers vorgestellt und erläutert natürlich auf Masematte
106 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-24941-3

9,95 EUR

Wolfgang Schemann, ehemaliger Lokalchef der Westfälischen Nachrichten, hat sich für das „Masematte-Jahr“ den Kalender vorgeknöpft. Und der Leser erfährt unter anderem, was der Frühlingsanfang mit den kurzen Plinten zu tun hat, warum man am „Tag der Jogginghose“ auch mit Schlafferplinten in die Zitti darf, wie sich die Kalinen schmusen, die in der Walpurgisnacht über den Blocksberg päsen – und warum der Fememalocher Josef zu Weihnachten mit seinem Anim nach Bethlehem schemmte, obwohl sie pattisch war.

Mit Illustrationen von Arndt Zinkant

Aschendorff Verlag

www.aschendorff-buchverlag.de



Jetzt Energie-
wende gestalten!

Unsere Zukunft ist erneuerbar

#wirmünsterndas!

Jede einzelne Kilowattstunde Energie, die hier produziert wird, macht Münster unabhängiger von Energieimporten, fossilen Brennstoffen und Unrechtsregimen. Deshalb treiben wir die Energie- und Mobilitätswende in unserer Stadt entschlossen voran und erzeugen immer mehr Strom und Wärme vor Ort und aus erneuerbaren Quellen. Schritt für Schritt werden erneuerbare Energien so zum Heimvorteil und Strom sowie Wärme zu Heimatprodukten.

Wir gehen diesen Weg gemeinsam mit den Münsteranerinnen und Münsteranern. Mit Ihrer Unterstützung stemmen wir dieses große Zukunftsprojekt. Es ist unser erklärtes Ziel, Sie möglichst umfassend an der Energie- und Mobilitätswende zu beteiligen. Gemeinsam münstern wir das!

stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas



Stadtwerke
Münster

www.extrazeit-magazin.de

Holen Sie sich die nächste Ausgabe
im Dezember an den bekannten
Auslagenstellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de

ERDOGAN AT AL

Interview mit dem TV-Star aus „Alarm im Netz“
Kunsthändwerk & Co.
Lekkerien,
Weihnachtsmärkte
/ Schlemmen mal anders
Augen gewöhnen sich essen
und trinken

Kostenlos
zum Mitnehmen

EXTRAZEIT

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe



Nahverkehr Westfalen-Lippe